Liebe oder Hass?

Von Kappu-Inaktiv

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein stressiger Schultag 2
Kapitel 2: Der Filmabend 5
Kapitel 3: Aus Hass wird Liebe? 8
Kapitel 4: Ein gemeines Spielchen 11
Kapitel 5: Die Ankündigung 13
Kapitel 6: Die Klassenfahrt 17
Kapitel 7: Das falsche Mädchen! 21
Kapitel 8: Eine große Party, mit vielen Überraschungen 26
Kapitel 9: Wir brauchen neue Pläne 27
Kapitel 10: Erster Versuch: Verführen 31
Kapitel 11: Letzter Schultag und eine Schneeballschlacht 35
Kapitel 12: Two Hands 39
Kapitel 13: Schneeland 43
Kapitel 14: Only you and me 46

Kapitel 1: Ein stressiger Schultag

1. Ein stressiger Schultag

Ein heller und schriller Ton durchdrang Sakuras Kopf als sie schlief. Es muss ihr Wecker gewesen sein. Langsam kniff sie ihre Augen auf. >Was...?< Das rosahaarige Mädchen schaute auf den Wecker. Sie sprang auf. >Verdammt!! In 10 muss ich schon los, das schaff ich doch nie!!<, dachte sie und sprinntete ins Bad.
So schnell wie es nur ging machte sie ihr Gesicht firsch, kämte ihre Haare und zog sich um.
Schon rannte sie die Treppen runter."Ich geh jetzt zur Schule Mutti!!" rufte Sie.
"Ja aber Liebling, dein Frühstück?","Keine Zeit Mutti!!". Schon war Sakura verschwunden, rauf auf die Straße.
>Verdammte Scheiße... Wenn ich die einzigste bin die zu spät kommt hab ich ein großes Problem!< dachte sie und rannte in richtung Schule.
Ein Schwarzes Auto fuhr langsam an dem rosahaarigen Mädchen vorbei. Zwei Jungs saßen in dem Wagen, zwei Schwarzhaarige.
"Ey warte mal Bruder...", sein Bruder, der am Lenkrad saß bremmste etwas ab.
Der jüngere machte das Fenster auf. "Hey! Pinki!", er musste Sakura meinen. Sie schaute zu dem Wagen.
>Oh no! Nich auch noch der, ich hab genug Probleme!< dachte sie gestresst. "Was willst du, he!?". Ihre Stimme klang herrausfordernd.
"Wenn du zufuß weiter läufst, kommst du zu spät..." ein Grinsen zog über den Mund des schwarzhaarigen.
"Na und?! Dann komm ich eben zu spät! Deine Hilfe brauch ich nicht... Sasuke!".
"Na dann... Fahr weiter Bruderherz." Sasuke kurbelte das Fenster wieder runter und der Wagen fuhr weiter.
>Dieser Verdammte Baka!!<, ihre Laune war kaum aus zuhalten.

~*~

Es war kaum aus zu halten im Klassenzimmer. Die Fenster waren zu und es war stickig. Sakura stürmte in die Klasse.
"uh? Oh, Sakura, zu spät?" Kakashi drehte sich zu der rosahaarigen.
"Ähm ja... verzeihung, ich bin zu spät auf gestanden Herr Hatake."
"Nein schon gut, setzt dich ruhig." Sakura hatte glück, einen mit den nettesten Lehrern auf der Schule zu haben.
Sakura ging langsam nach Hinten zu ihrem Platz, dabei bekam sie einen Zettel in die Hand gedrückt von dem Uchiha.
Das Mädchen setzte sich hin, packte ihre Sachen aus und las den Zettel.
"Naa ich sag doch du kommst zu spät!", genervt warf sie den Zettel auf den Boden. Wie sie diesen Sasuke nur hasste!
Temari drehte sich zu Sakura um und ein Lächeln zierte ihre Lippen. "Morgen Sakura", Temaris fröhliche Stimme locktere Sakuras Laune wieder.
"Morgen Temari!", die rosahaarige versuchte fürs erste den Uchiha zu vergessen. Es gelang ihr sogar bis aufeinmal wieder ein Zettel auf ihrem Tisch lag.
"Ey, Bück dich mal Mädel, unter deinen Tisch!", Sakura wusste nicht was er wollte aber

trotzdem schaute sie unter ihren Tisch.
>Was will dieser Baka denn!?<, ihre Laune sank wieder auf 0. Als sie hoch kam, lag bereits ein neuer Zettel dort.
"Hey Girly, heißer Ausschnit!", rot vor Charm aber auch vor Wut stand Sakura auf, nahm den Zettel und ging zu Sasuke.
"Ey was willst du Pinki!?" Sasuke schaute Sie an. Und schon im nächsten Moment stopfte Sakura ihm seinen Zettel in den Mund.
"Du Pervers und abnormales Schwein!!!", würde man ihre Laune auf %zahlen sagen würde es -100% heißen.
"Ja gib es diesem Homo!!" Tentens stimme die auch schon sehr aufgeregt war erklang im klassenzimmer.
Kakashi sah etwas verwundert zu Sasuke und Sakura. Sasuke stand auf und war ein gutes Stück großer als Sakura.
"Perverses abnormales Schwein... soso", ein Grinsen schoß über seine Lippen.
"Machs dir wo anders du ... du Amok Eier läufer!!!".
Stille.
Alle Blicke richteten sich auf Sakura. >Amok Eier läufer...?<, Tentens gedanken waren von diesem Wort blockiert.
"Jetzt ist aber gut...setzt dich wieder Sakura." Kakashis stimme war leicht genervt.
"Nein tut mir leid Herr Hatake!", ihr Blick richtete sich wieder auf Sasuke.
"Was willst du kleines Mädchen schon, he?!" Sasuke schenkte Sakura einen abtrünigen Blick.
Die rosahaarige kochte nur vor Wut. "GEH MIR AUS DEM WEG DU BAKA!!", Sie stoß ihn zur seite und rannte aus dem klassenzimmer.
Temari und Tenten schauten ihr Nach. "Zum glück ist gleich Pause Tenten...", flüsterte Temari ihr zu.

~*~

Sakura stand alleine am Kiosk in der Pausenhalle.
Immer mehr und mehr Schüler und Schülerinnen kamen in die Halle. Die rosahaarige schaute sich nach ihren Freundinnen um.
Nur langsam und allmählich füllte sich die große Halle. Ungeduldig wartete Sakura.
Aufeinmal sah sie wie der schwarzhaarige auf sie zu kam. >Omg... bitte nicht !!< aber wie es das Schicksal wollte, bleib er vor der roshaarigen stehen.
"Man verpiss dich mit deinen scheiß Sackläusen du Spinner!!", man konnte Perfekt ihre schlechte Laune aus ihren Wörtern herraus hören.
"Mhh... hast du meinen Sack denn überschaupt schon mal gesehen Pinki?", "VERDAMMT!!! Nenn mich nicht immer Pinki!!" wieder kochte sie vor Wut.
Aufeinmal hob der schwarzhaarige ihr Kinn hoch, ihr stockte der Atem und auch noch alle schauten zu ihr. Am liebsten wäre sie jetzt weg gerannt aber wie?
Überall waren Leute und Sasuke hielt sie fest.
>W... Was wird das!?<, ihre Gedanken waren sehr verwirrt. Immer näher und näher kam ihr der schwarzhaarige Junge aber aufeinmal wurde er nach Hinten gerissen.
"Lass meine Freundin in Ruhe du Perverses Schwein!!!" Es war Temari die zusammen mit Tenten gekommen war.
"Genau!! Fass sie noch einmal an und du hast es mit mir zu tun du Homo!!", schrie Tenten ihn an.

Sakura ging schnell rüber zu ihren Freundinninen. "Danke... ohne euch hätte der es bestimmt noch weiter gemacht..." Temari und Tenten merkten das Sakura sehr verwirrt war. Ihr Atem war noch schnell und leicht hektisch.
"Ähm... gehen wir ?", "Warte, Hinata kommt grade!" sagte Tenten.
Die blauhaarige kam zu den Dreien gerannt. Keuchend sagte sie,"Kommt schnell mit!!".
Hinata zog ihre Freundinnin hinter sich her. Temari stolperte fast aber Tenten stütze sie. Hinata hatte es verdammt Eilig.
Die blauhaarige hatte ihre Freundinninen ins Mädchenklo gezerrt. Alle Vier in eine Kabine. Hinata schloss ab.
"Was ist denn Hina?!" Tenten klang leicht besorgt. "Ich habe etwas mit bekommen... schrecklich!!" die blauhaarige klang sogar etwas ängstlich.
"Was denn!?", Sakura schaute verwirrt.
"Also... als ich eben die Treppen runter gegangen bin, habe ich Naruto, Neji, Kiba und Shikamaru gesehen... als ich an ihnen vorbei bin habe ich gehört wie...",
Sie hörte auf zu Reden. "Sag schon Hina!", vorderte Temari sie auf.
"Ich hab gehört wie sie etwas geplant haben... Sakura... sie haben geplant das Sasuke dich..."
"... Ja?" Sakura schaute fragend.
"Also... heute abend soll Sasuke zu dir kommen und dich verführen... eine Art Wette haben sie abgeschlossen!!"
"WAS?!! Dieser Baka kann mich mal!! Denn lass ich nie an mich ran!!" Sakura sprach unglaublich schnell.
"Aber Sakura... eben ist es doch auch schon fast passiert...", die blonde schaute besorgt ihre Freundinninen an.
"Am besten wir gehen heute abend alle zu Sakura... und passen auf!" Hatte die braunhaarige vorgeschlagen.
"Genau! Das ist eine gute Idee! Wir machen einfach einen Filme abend, und wenn dieser Baka kommt, dann werden wir es ihm zeigen wo´s lang geht!!".
Sakura war sehr fest entschlossen.

~*~

Kapitel 2: Der Filmabend

2. Der Filmabend

Die Sonne ging grade unter als Sakura, Hinata, Temari und Tenten bei Sakuras zu Hause rein gingen. "Sind deine Eltern garnicht da Saku?", Tenten schaute sich um.
"Mh?", Sakura schaute zu Tenten,"Ähm nein... Die sind auf einer Geschäftsreise, kommen erst in 3 Wochen wieder!" erklärte die rosahaarige ihren Freundinninen. "Bist du oft alleine zu Hause?" auch Temari interessiert das. "Ja eigentlich schon, aber ich hab mich dran gewöhnt!", ein sanftes Lächeln huschte über Sakuras Lippen.
"Ey sag mal, welche Filme haste eigentlich da?" Temari schaute sich um, fand aber nichts.
Aus dem Lächeln der rosahaarigen wurde ein Grinsen. "Die sind oben in meinem Zimmer, wartet!" Sakura sprinntete hoch in ihr Zimmer.
Nach 3 minuten kam sie wieder runter, mit einem großen Haufen von Videos.
"Or wie geil!! Sind da Horror Filme bei?!" Tentens Augen strahlten förmlich.
"Klar!! Da ist so gut wie alles!", "Auch Drama?" fragte Hinata vorsichtig an.
Temari schlug Hinata sanft auf den Rücken. "Wer will schon Drama´s!? Dein ganzes Leben ist ein Drama, Hinata!". Tenten schaute sich die Videos an. "Was ist... das?", Tentens Stimme klang entsetzt. Die rosahaarige schaute zu Tenten und dem Video. "Omg..." mehr konnte Sakura nicht raus bringen. Als Hinata das sah schrie sie auf, "Ihhhh!!! Mach das weg!!!!".
Auch jetzt schaute Temari auf die Dvdhülle. "S...Sakura... ist das Deiner?", sie fing an zu Stottern.
"Was!? Nein!! Bist du des Wahnsinns!? Sowas kauf ich mir doch nicht!!!" Die rosahaarige war wahrhaftigt entsetzt. "Darf ich... den wegwerfen Saku?" die Stimme der braunhaarigen war sehr leise. "Ja... mach nur, er gehört nicht mir!". Tenten ging zum Mülleimer. Ohne zu zögern warf sie den Schweinchenfilm in den Mülleimer.
Temari wühlte in den Filmen rum. "Ey wollen wir den hier schauen?" die blonde kam hoch und schaute ihre Freundinninen an. "Klar warum nicht... Ju-On ist geil!" meinte die rosahaarige, schnappte die DVD und ging ins Wohnzimmer.
Die anderen gingen ihr nach. "Ok, macht es euch gemütlich!", Sakura schob die DVD rein und schmiss sich auf´s Sofa.
"Haben wir was zu Knappern...? Bei Horror Filmen brauch ich was zum Knappern... habt ihr was!?" die blauhaarige klang jetzt schon verdammt hektisch.
Temari schaute die blauhaarige verwundert an, "Du klingst jetzt schon Hektisch Hina..."
Kaum konnte die blone zu ende sprechen, war Hinata schon in die Küche gerannt um was zum Knappern zu holen.
Tenten musste ihr Lachen unterdrücken und drückte schon mal auf Play.
Die blauhaarige kam wieder und setze sich neben Sakura. "Ist er sehr unheimlich?" Ihre Stimme klang zittrich. "Ach Hinata... der ist schon nicht sooo schlimm!" Ein grinse konnte die rosahaarige sich dennoch nicht verkneifen. Eigentlich war der Film echt unheimlich!
Die braunhaarige grif nach den Chips. "Jetzt schon?" Temari schaute ihr Freundin an.
Tenten afte Hinata nach,"Ja ich bin jetzt schon so ängstlich... ich muss was knappern!!" und schon schob sie sich eine Hand voll Chips in den Mund.

Temari und Sakura mussten lachen, das steckte dann wiederrum auch Hinata an.
Der vorspann vom Film war endlich zu Ende und der eigentlich Film begonn.
Gespannt schauten sie auf die Bildschirmfläche.

~*~

Es war schon verdammt dunkel und der Film grade an der spanndesten Stelle als es Plötzlich an der Tür klopfte. Hinata schmiss vor Schreck das Popcorn weg, was darauf hin auf die blonde fiel.
Sakura sprang auf und lief zur Tür. >Wer kann das denn jetzt noch sein!?<, sie hatte Sasuke vollkommen vergessen. Unbedacht machte sie die Tür auf. Und wie es die blauhaarige gesagt hatte, da stand nun Sasuke vor der Tür.
"Hey Pinki...", seine Stimme klang ruhig und gelassen. Sakura zuckte zusammen. >Och nööö...< dachte sie. Langsam kam Sasuke rein. "Hey!! Hab ich gesagt du kannst rein kommen!?" die rosahaarige fing an zu Zicken. Sasuke legte einen Finger auf ihre Lippen. "Schhh..." ein ruhiger Ton, aber Sakura zögerte nicht und biss Sasuke in den Finger. "AHH!! DU SCHLAMPE!? Was sollte das!?" der schwarzhaarige ging zwei Schritte zurück. "Na was wohl!? Ich hab kein bock auf dich, du Läusetaxi!!" Und schon knallte die rosahaarige energisch die Tür zu.
>Verdammt... so wird das nichts! Aber ich habe eine bessere Idee... die braucht nur mehr Zeit.<, überlegte sich der schwarzhaarige und ging Grinsend den Weg wieder hinunter.
Sakura ging zurück in das Wohnzimmer. "War das Sasuke!?" die blonde schaute hoch zu ihrer Freundin. "Ja... ähm, warum liegst du auf dem Boden Temari?".
Temari fing an zu lachen, "Weil Tenten mich verband hat!", "Stimmt garnicht!!", "Doch!!", "Nein!!".
"STOP!!", Sakura musste schon lachen. "Naja... Sasuke war eben da, aber ich hab ihn gebissen...".
Stille, alle schauten leicht entgeistert die rosahaarige an.
"Ge...Bissen!?" Hinata konnte es einfach nicht fassen. "Ja gebissen... so ein Arsch, der wollte sich schon wieder an mich ran machen!!".
"Richtig so!! Gib es diesem Homo!!" Tenten schlug mit den Fäusten rum. Die rosahaarige seuftze.
"Wetten der wird NIE damit aufhören! Das kotz mich langsam an ..." die Stimmung war gesunken. Niemand war mehr wirklich angespannt oder fröhlich, alle waren irgendwie schlecht gelaunt.
Hinata stand auf. "Ich geh jetzt nach Hause Saku...", "Jup... bis morgen".
Alle verabschiedeten sich langsam. Nur noch Temari blieb.
"Hey Saku, kann ich bei dir Pennen?", "Klar!".
Die beiden gingen hoch und setzen sich auf Sakuras Bett. "Ey... Morgen haben wir schwimmen oder?" Sakura schaute ihre blonde Freundin fragend an. "Ja, why?".
"Ach mist... dann wird Sasuke bestimmt wieder irgendetwas planen..."
"Ja warscheinlich...Ach Saku, den schlägste einfach ein paar aufs Maul und jut ist!".
"Temari... hast du was getrunken?!" Sakura schaute sie verwirrt an. Ihre blonde Freundin lachte.
"Nein, ich trink doch nix!!", "Nein duu doch nicht!!".
So ging es am Abend noch einige Zeit bis beide irgendwann einschliefen.

~*~

Wieder dieser heller und schriller Ton, den Temari und Sakura weckte. Sakura sprang förmlich auf. "DIESER WECKER!!! ICH KILL IHN!!!!" in gegensatz zu Sakura war Temari noch recht verschlafen. "Wer ist tod...?" die blonde machte langsam ihre Augen auf. "Niemand, aber Gleich!!", "Und...*gähn*...wer?", "Der Wecker!!!". Temari stand langsam auf und sträckte sich. "Ey Saku... hast du zwei Bikinis?".
"Äh ja, Why?" die rosahaarige ging zum Schrank.
"Ich hab doch kein Schwimmzeugs dabei." Temari war verdammt müde. "Klar... kannst mein Alten haben Temari!". "Na danke... deinen ALTEN!". Die Beiden Mädchen fingen an zu lachen.
"komm Temari, wir kommen sonst zu spät." Ein Lächeln huschte über Sakuras Mund.
Die Beiden machten sich auf den Weg.
Total müde schlenderte die blonde neben der rosahaarigen. Ein gähner nach dem anderen verfolgte Temari. Sie kamen in der Schule an. Als sie in der Klasse ankamen winkte Tenten fröhlich zu den Beiden. "Morgen!!" Tentens fröhliche Stimme heiterte immer alle und jeden auf. Selbst Temari wurde dadurch wacher. Sasukes Blick blieb an Sakura hängen. Wie aus dem Nichts lag aufeinmal ein Zettel auf seinem Tisch. "Na los Sasuke, du weist was zu tun ist!".
Ein kühles grinsen blieb auf Sasukes lippen hängen, >Ich weiß, Ich weiß...<.
Grade als Sakura sich setzen wollte und an Sasukes Tisch vorbei ging stand Sasuke auf und hielt sie fest. "Hör auf mit dem Scheiß Sasuke!!", Sie schaute wütend in die Augen des Uchihas.
Sie machte ihren Mund auf, um was zu Sagen, aber der Blick des schwarzhaarigen durchdrang ihre ganze Seele. Sasukes Hand wanderte langsam hoch und blieb an Sakuras Brust hängen. Ihr Atem stopte, ihr Herz machte einen Überschlag. Aber dann kam sie zur Besinnung und ihr Blick wurde mit Hass gefüllt. Sie holte mit der Faust aus und schlug Sasuke in den Magen, der darauf hin fast zusammen brach. "Verdammte...Schlampe!!", Sasuke stand wieder Normal. Er holte aus, aber Temari hilt seine Faust fest. Zufrieden setzte Sakura sich auf ihren Platz.
Auch die blonde setzte sich, genau wie Sasuke. Stille, bis Kakashi rein kam.
Der Normale Schulablauf begang.

~*~

Kapitel 3: Aus Hass wird Liebe?

3. Aus Hass wird Liebe?

Der Schultag verflog wie jeder andere auch, aber in den letzten beiden Schulstunden stand "Schwimmunterricht". Warum die 10 Klassen noch mal Schimmen haben, wissen sie auch nicht aber trotzdem folgen sie den anweisungen der Schule.
Sakura hatte nun in der 5 und 6 Stunde Schwimmen, mit ihrer Klasse.
Leider gehörte dazu auch der Uchiha!
Die Rosahaarige und ihre Freundinninen machten sich auf den Weg zur Bushaltestelle.
"Natoll... warum muss Sasuke in unserer Klasse sein!?", wieder war die Stimmung der rosahaarigen gesenkt.
"Schicksal...", meinte Tenten.
Als der Bus nun endlich nach 8 min. Wartezeit kam, stiegen sie ein.
Aber auch Sasuke und seine Kumpels. Sakura setzte sich zusammen mit Tenten und Temari nach hinten, auf die letzten Plätze im Bus.
"Ey... lasst uns zu den Mädels setzen!", Sasuke hatte es wieder auf die Girls abgesehen.
"Hehe... du musst es noch schaffen sie zu verführen Sasuke!", Narutos Stimme.
"Jaja... aber, was ist eigentlich mit euch? Wollt ihr kein Girly?", ein grinsen hatte sich auf die Lippen des Uchihas abgesetzt.
"Mhh...", Shikamaru überlegte."Hehe, ich nehm die Blonde!", war nun sein Entschluss gewesen. Kiba schaute sich um, "Welche soll ich nehmen?". Eine überflüssige Frage.
"Eins ist ja wohl Klar Kibachen...Die Blauhaarige aus der anderen Klasse gehört Naruto, und du könntest maximal diese Tenten nehmen!", Sasuke der mal wieder alles klärte.
"Püh... dann eben Tenten!", Kiba tat auf eingeschnappt, musste aber dann doch grinsen.
Die Jungs holten ihre Fahrkarten und gingen dann langsam und lässig nach Hinten zu den Mädchen.
>Nein bitte nicht... bitte nicht!!<, dachte Sakura, aber es war zu spät. Sasuke hatte sich neben sie gesetzt, Shikamaru neben Temari und Kiba hatte es sich neben Tenten gemütlich gemacht. Kaum vergingen 10 sekunden, da hatte Sakura schon auf ihrem Bein Sasukes Hand. Sanft streichelte er über ihren Oberschenkel. Genau in diesem Moment bereute Sakura einen Mini-Rock angezogen zuhaben. "Nimm deine dreckigen Finger da weg du Perverses Schwein...", ihre Stimme klang sehr unfreundlich. Der schwarzhaarige grinste nur und glitt langsam mit seiner Hand unter ihren Mini-Rock. Langsam zog er Sakura näher an sich und wollte ihren Hals küssen als eine ältere Frau kam. "K...Könnte... ich mich... vielleicht dort...setzen junger Herr?", eine alte Stimme die Sasuke erschrecken lies. Er schoss hoch. "Natürlich...", man konnte sehen wie sehr er genervt war. Sakura war erleichtert und machte der alten Dame ebenfals etwas Platz.
"Nächste Haltestelle, Kumoni", eine eigentlich kaum Menschliche Stimme.
>Ein glück...< dachte Sakura und stand auf. Hier mussten sie aussteigen.

~*~

In der Mädchenumkleide war es stickig, irgendwie ist es im Bad überall stickig. Die

Rosahaarige und ihre Freundinninen zogen sich um. Am Schluss war Sakura die letzte, Temari und die anderen sind schon vorgegangen. Sie kämpfte mit ihrem Bikinioberteil, bis plötzlich jemand ihn vorsichtig von Hinten zumachte. Die Rosahaarige erschrack und drehte sich blitzschnell um. Vor ihr stand der Uchiha.
"Hey!! Hau ab und lass die Finger von mir!! Außerdem ist das eine Mädchenumkleide du Baka!!", aber Sasuke schien gelassen zu bleiben."Schöner Bikini...Pinki!", wieder dieses Wort. *Pinki*, Sakura hasste es überalles. Ohne zu zögern stieß sie den Schwarzhaarigen zur Seite, rutschte aber auf den etwas feuchten und nassen Boden aus.
Ein kleiner Ruck und schon lag Sakura auf dem Uchiha. "Hey, Hey, du gehst aber schnell zur Sache...", er grinste und legte eine Hand auf Sakuras Rücken. "Lass los du Perverses Schwein!!", die Rosahaarige wollte aufstehen, was ihr aber nicht gelang weil Sasuke sie fest hielt. Er grinste das Mädchen an. Sakura war verdammt sauer, und spuckte Sasuke einfach an. "Ah!! Bitch!!", schrie Sasuke der darauf hin Sakura losließ. Die Rosahaarige stand auf und ging zur Schwimmhalle.
"Wo warst du denn so lange Saku?", Tenten schaute die Rosahaarige fragend an.
"Ach dieser Baka wollte wieder was von mir...", sie seuftze.
"Ohje, du hast es echt nicht Leicht... aber komischer weise macht sich aufeinmal Annanas an mich ran...", die Blonde schaute leicht genervt.
"Annanas?!", Sakura wusste nicht wen sie meinte.
"Ja, Annanas... Shikamaru!", jetzt war auch Temaris laune in den Keller gesunken.
"Omg... der jetzt auch noch!?", die Rosahaarige war überrascht.
"Hey! Ihr 3, ihr seit jetzt dran!", die Stimme des unfreundlichen Schwimmlehrers.
Tenten und Temari machten ihren Köpfer, nun war Sakura an der Reihe.
"Los, Los, Los!!", so eine harte und derbe Stimme. Wirklich niemand mochte den Schwimmlehrer. Sakura stand weit oben auf dem 10 Meter Turm. Zittrig schaute sie runter.
>Omg...Omg... das ist so hoch...<, dachte die Rosahaarige leicht panisch.
"Spring schon!!!", erneut die Stimme des Lehrers.
Sakura sprang hinunter, in der versuchung einen Köpfer zumachen, was ihr aber nicht wirklich gut gelung. Als sie wieder auftauchte drehte der Lehrer fast durch.
"Ist es denn sooo schwer einen Köpfer zumachen!? Wie untalenttiert bist du denn bitte!? Du kannst 10 min. länger bleiben!!!".
Stille, niemand sagte etwas. Sakura nickte nur und dem Uchiha kam erneut eine Idee.
Er ging zu dem Schimmlehrer, "Hey, ich könnte ihr doch breibringen wie man einen Köpfer macht? Sie können uns dann ruhig alleine lassen.". Wieder ein fieser Plan vom Uchiha. Der Schimmlehrer war erfreut und nickte.

~*~

"Viel glück Sakura, pass auf wegen Sasuke...", meinte Temari noch schnell als die in die Dusche verschwand. >Ich habe echt nie glück...<, dachte Sakura und setzte sich ans Wasser.
Und schon kam der Uchiha und ging zu ihr. Sakura biss sich auf die Zähne, sie hatte so einen wut und hass auf Sasuke, das es schon kaum auszuhalten war!
Grinsend setzte sich Sasuke neben die Rosahaarige. "Na dann werd ich dir mal Helfen...Pinki!"
und schon wieder dieses Wort!. "Nenn mich noch einmal so und du kannst was erleben...!!" drohte Sakura ihm. Sasuke schaute sie an, "ach weißt du...", er seuftze,

"Du kannst doch garnichts gegen mich machen ... Pinki!", und erneut dieses Wort! Sakura sprang auf und zog Sasuke hoch. Sie Schlug Drei oder Vier mal in sein Gesicht mit ihrer Faust, dann lies sie ihn los und verschwand in Richtung Dusche. >Solche Schläge machen mir doch nichts aus...< dachte der Schwarzhaarige und ging langsam und grinsend dem Mädchen hinterher.
>Eine kleine Überraschung in der Dusche ist jetzt genau das Richtige für Sie...< dachte er noch, als er in die Dusche ging.
Die Rosahaarige stand grade unter einer der Duschen, hatte aber noch alles an.
"Alter, wie pervers bist du!? Hau ab!!", schrie sie ihn an, aber das half nichts. Er ging auf sie zu und drückte sie gegen die Wand. Zum Glück des Uchihas war die Dusche im Moment vollkommen leer, und das würde auch für 60 min. noch so bleiben.
Langsam legte er seine Hand auf ihren Rücken und Küsste ihren Hals. Alles war so zärtlich, die Rosahaarige konnte sich nicht mehr wehren. Langsam glitt Sasuke mit seiner Zunge an ihren Hals entlang und dann immer weiter Runter. Leicht zittrig sagte Sakura, "N...Nein hör auf... Bitte S...Sasuke...". Aber der Schwarzhaarige machte weiter. Langsam machte Er ihre Bikinioberteil von Hinten auf. Sakura versuchte Sasuke etwas weg zu drücken, aber sie konnte es irgendwie nicht wirklich. Langsam und sanft nimmt der Schwarzhaarige ihr Bikinioberteil weg und streichelt über ihren Oberkörper. "Verdammt Sasuke...hör...auf", mehr brachte Sakura nicht raus. Sasuke drückte sie sanft mit seinem Körper gegen die Wand.
Seine schwarzen und ausdrucksvollen Augen schauten direkt in ihre. Langsam kam er ihr näher und schon waren seine Lippen auf den Lippen der Rosahaarigen. Sakura weitete ihre Augen, kurz danach aber schloss Sie sie. Sie spürte wie Sasukes Hände über ihren Körper glitten und sie verwöhnten. >N...Nein... ich will das... doch garnicht...<, dachte Sakura verzweifelt. Sasukes Zunge stoßte leicht gegen die Lippen der Rosahaarigen, die darauf hin ihren Mund etwas öffnete. Der schwarzhaarige drückte ihren Körper an seinen und sie vertieften sich in einen innigen Kuss, der kein Ende nahm.
Sakura fühlte sich komisch, aber auch gut. Komischer weise hatte der Uchiha die gleichen gefühle. >Ist das Liebe...?<, dachten Beide. Sie beendeten den Kuss und schauten sich an.
Sasuke hatten sein Ziel erreicht und die Wette gewonnen, aber als er in ihre Augen schaute, wusste er förmlich nicht mehr wo oben und unten war.
"S...Sasuke...", mehr konnte die Rosahaarige nicht raus bringen. Beide schauten sich an.
Aber dann drückte Sasuke sie zur Seite,"Ich hab die Wette gewonnen... man sieht sich!" und schon war er verschwunden. Sakura merkte, das es ein Fehler war sich darauf einzu lassen, jetzt war ihr Hass nur noch größer auf Sasuke geworden! Sie duschte sich und verschwand dann aus dem Bad.

~*~

Kapitel 4: Ein gemeines Spielchen

4. Ein gemeines Spielchen

Nach dem Schwimmunterricht hatte die 10a nun endlich Schulschluss. Sakura war die letzte und ging raus, aber auch der Uchiha war länger geblieben. Wie es das Schicksal wollte trafen sich Beide vor dem Bad. Sakura lief grade raus und Sasuke wollte grade rein, natürlich stoßten sie zusammen.
"Ahh!!", die Rosahaarige fiel nach Hinten, aber der Schwarzhaarige fing sie elegant auf.
Erneut schauten sich Beide in die Augen. Sasuke wusste nicht recht was er machen sollte,
die Wette hatte er doch gewonnen, aber was wird aus diesem süßen Mädchen?
Sakura stellte sich wieder normal hin. "Danke...", oder sowas ähnliches murmelte Sakura.
Dann ging sie den Weg runter zur Bushaltestelle. >Wenn der jetzt auch noch in den gleichen Bus steigt wie ich, spring ich vor´s nächste Auto...<, dachte Sakura genervt.
Aber das Schicksal lief nicht so wie Sakura es wollte, natürlich stieg Sasuke in den gleichen Bus wie Sakura. Die Rosahaarige machte es sich am Fenster gemütlich, auf einem 2er Platz.
Sasuke schaute zu ihr, und setzte sich neben sie. "Hey...Pi...", erstaunlicherweise verkniff Sasuke sich das Wort *Pinki*."Hey Sakura...", sagte er dann schlussendlich.
"Wow, lange nicht gesehen du Spinner...", war Sakuras einzigster Komentar.
>Verdammt... eigentlich ist sie ja süß, sie als Freundin zu haben wäre klasse... aber ich habe das gefühl, das habe ich mir verbaut...Wie soll ich das denn jetzt noch umbiegen...<, Sasuke dachte verzweifelt nach. >Verdammt... hab ich mich etwa in die verliebt!? Das kann doch garnicht sein... oder... doch?<, seine gedanken waren verwirrt. Sakura schaute einfach nur Raus.
>Ich habs... Ich mach einfach so weiter, wie schon davor!<, das war nun sein Entschluss.
>Aber... liebe ich sie Wirklich? Ach keine ahnung...Egal!<, war sein letzter Gedanke.
Der Bus hielt an, einige Leute stiegen aus und der Bus fuhr weiter.

~*~

Endlich hielt der Bus an, Sakura drückte den Schwarzhaarigen zur Seite und stieg aus.
Der Uchiha lief ihr schnell hinterher. "Hey Girly, warte mal!", rufte er ihr Hinterher.
Sakura ging einfach weiter und ignorierte ihn.
Es wurde aufeinmal dunkel, die Rosahaarige schaute hoch und sah das der Himmel bewölkt war.
>Natoll...Regen?<, dachte Sie.
Und schon fing es an zu Regnen. Sakura hatte keine Jacke an und auch keine dabei.
Und einen Regenschirm erst recht nicht!
Aufeinmal ging der Uchiha neben ihr. "Hey!".
"Man Hau ab!!!", ihre Stimme klang gereitzt.
Sasuke packte sie und drückte sie gegen eine Mauer. Sakura zuckte und schaute den Schwarzhaarigen Jungen an. Durch den Regen hatte Sasuke seine Haare etwas im Gesicht hängen. >Wow...wie süß....was?! Nein!! was denk ich da!?<.

Sasuke legte seine Hand an Sakuras Wange. Der Regen wurde immer stärker.
Er kam ihr immer näher und näher. >Ich mach daraus einfach ein kleines Spielchen...<, dachte sich der Uchiha. Der Atem der Rosahaarigen stockte, und erneut lagen die Lippen von Sasuke auf ihren. Dieser Kuss war unglaublich zärtlich und gefühlvoll. Sasuke nahm Sakuras Hand und lief um eine Ecke, dann schon gleich in das nächste Haus hinein. Hier wohnte der Uchiha.
"Ey! Was soll das!?", fragte Sakura leicht panisch. Der Schwarzhaarige zerte das Mädchen in sein Zimmer. "Lass mich gehen!!", sagte sie hektisch. Sasuke drückte sie gegen eine Wand.
Sakura schaute in seine Augen, und erschrack leicht. Man konnte in seinen Augen die Lust auf Sex sehen! Sasuke nahm Sakuras Hand und führte sie langsam nach Unten. "N...Nein...Bitte Sasuke...", aber der Uchiha ignorierte ihre Bitte und Anflehungen und machte einfach weiter.
Er zog langsam ihr Oberteil aus und erkundete mit seiner Zunge alles um ihren Hals herrum.
Die Rosahaarige drückte ihre Augen zu, in der Hoffnung das es schnell zu Ende sei.
Sasuke drückte sie auf sein Bett und zog langsam ihren Rock aus.
"Sasuke bitte lass das... Ich will nicht!!", ihre Stimme klang klein, verzweifelt und hilflos.
Was sollte sie in ihrer Situation nur tun?

~*~

Kurz danach fand Sakura sich nackt unter Sasuke wieder. Seine Zunge spielte an ihrem Körper und er schien es sehr zu genießen. "Komm schon Sakura...", er streichelte sanft ihren Hals.
Die Rosahaarige schaute ihn panisch an. Ihr ganzer Körper zitterte. "Beruhig dich...", seine Stimme war leise, ruhig und eigentlich sehr einfühlsam.
Langsam zog auch er sich aus und legte sich neben Sakura, dann zog er die Rosahaarige auf sich. Beide schauten sich in die Augen und Sasuke sorgte für einen innigen Zungenkuss.
Die warmen und zarten Hände des Uchihas streichten über den Rücken von Sakura.
Langsam drehte Sasuke sich um und lag nun auf Sakura, erneut schauten sie sich in die Augen.
Sanft und liebevoll dring Sasuke in Sie ein und schloss seine Augen.
Sakura legte ihre Hände auf seinen Rücken und Beide genossen einen liebevollen Kuss. Langsam fing Sakura an ihn mit Zunge zu küssen. Sanfte stoßartige Bewegungen von Sasuke dringen immer wieder in Sakura ein. Leise stöhnte sie und schloss ihre Augen.
"S...Sasuke...", sagte Sakura leise. Der Uchiha streichelte über ihre Wange und wieder ein sanfter Stoß. Sasuke drehte sich um und die Rosahaarige saß nun auf ihm.
Sakura glitt langsam hoch und runter, und stütze sich dabei auf der Brust von Sasuke ab.
Sasuke verwöhnte weiter ihren Körper und diese Nacht schien kein Ende zu nehmen.

Kapitel 5: Die Ankündigung

Huhu leute^^
Ich weiß, ich weiß... xD
Es ging schnell im 4. kap xDD
EIgentlich hat die Geschichte nur 8 Kapitel...aber als ich sie Selbst noch mal gelesen habe... Hab ich germerkt das das Ende sehr schnell kommt.
Deswegen überarbeite ich das 8 Kapitel erneut, und Erweitere die Story!^^
Was passieren wird sag ich nicht, aber bis Sasuke an Sakura wieder Ran darf, wird es länger dauern, und es wird nicht so schnell passieren wie in Kapitel 4^^
Liebe Grüße und danke für die Kommentare, EvilNightmare! ^-^
---

5. Die Ankündigung

Die Sonne schien in das Zimmer. Zarte Sonnenstrahlen liesen sich auf dem Gesicht der Rosahaarigen nieder. Langsam öffnete sie ihre Augen und blintzelte etwas.
Der Uchiha saß neben ihr und strich ihr zärtlich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.
"Morgen Kirschblüte...", seine Stimme war ruhig. Sakura schaute hoch zu ihm.
Die Rosahaarige zuckte kurz, als sie den Jungen sah. Ihr kamen die Bilder von letzter Nacht wieder hoch, aber es war schon eigentlich eine schöne Nacht.
Langsam setzte sich das Mädchen aufrecht hin und schaute direkt in die Augen des Uchihas.
>So ausdrucksvolle schwarze Augen... immer wieder kann er damit in meine Seele schauen.<
dachte Sakura. "Gut geschlafen?", fragte der Uchiha. Sakura nickte nur kurz.
Sasuke zerte Sakura näher an sich und küsste sie liebevoll. Beide schlossen ihre Augen.
"Sasuke...", "Mh?", Sakura schaute ihn an.
"Liebst du... mich Sasuke?", eine verdammt große Frage. Sasuke gab keine Antwort, er küsste Sakura einfach aufs Neue. Dies sollte *Ja* heißen. Beide versanken in einen romantischen und liebevollen Zungenkuss. Von Hass war hier wirklich keine Rede mehr.
"Haben wir garkeine Schule heute...?", die Rosahaarige schaute zur Uhr.
"Doch haben wir... komm.", sagte Sasuke mit ruhiger Stimme und stand auf.
Beide zogen sich um und nahmen ihre Taschen. Sasuke nahm die zärtlich Hand von Sakura und ging zusammen mit ihr zur Schule.

~*~

Hand in Hand kamen Beide in die Klasse.
Tenten und Temari stockte der Atem.
>Hand in Hand!? Die BEIDEN!?<, dachten die zwei Freundinninen der Rosahaarigen.
"Mh? Zu Spät?", Kakashi schaute die Beiden an.
"Es war meine Schuld Herr Hatake...", Sasuke übernahm freiwillig die Schuld.
"Nein, Nein, schon ok, setzt euch." sagte der Sensei.
Der Schwarzhaarige ging zu seinen Platz und setzte sich, die Rosahaarige setzte sich

auf ihren Platz.
Und schon begang der Schulablauf.

~*~

Die erste große Pause hatte begonnen. Temari und Tenten zerrten Sakura ins Mädchenklo.
"Ah!? Was wird das!?", Sakura schaute ihre Freundinninen an. Die Blonde schloss ab.
Im flüsterton fragte Tenten Sakura, "Wieso seit ihr Hand in Hand in die Klasse gekommen!?".
"Ähm...Naja also... wir sind zusammen...", Sakura traute sich nicht richtig ihren Freundinninen alles zu erzählen, weil sie nicht die Reaktion wusste.
"Wie das denn!?", Temari war geschockt.
"Also... eigentlich...hatte er mich letzte nacht Vergewaltigt a...", Sakura wurde unterbrochen.
"VERGEWALTIGT!?!?", ihre Freundinninen waren vollkommen geschockt.
"Ja...aber am schluss... wollte ich es auch... also...", Temari und Tenten fehlten die Worte.
"Ich...Liebe ihn...", Sakuras Blick fiel auf den Boden.
"Er dich auch!?", wollte Tenten wissen. "Ja...", antwortete die Rosahaarige nur knapp.
"Heiligescheiße...", sagte Temari nur.
Tenten räusperte sich und holte tief luft. "Also wenn ihr euch liebt, ist ja alles ok!", ihre Stimme klang wieder neutral. Und Tenten hatte vollkommen recht!
Sakura nickte, "Ja das stimmt!", Temari schaute angewiedert. "Aber warum ausgerechnet...DER!?", "Ich weiß nicht... aufjedenfall sind wir zusammen und Lieben uns!", Sakura war fröhlich und ihre Lippen waren von einem Lächeln geziert.

~*~

Sasuke saß zusammen mit seinen Kumpels am Fußballplatz.
"Und Sasuke? Haste geschafft sie zu Verführen?", wollte Naruto wissen.
"Nicht nur das...", sagte der Uchiha. "Hä!? Was noch!?", fragte erneut der Blonde.
Kiba fing an zu lachen, "Auch gefickt oder was!?", er meinte es eigentlich als Scherz.
Sasuke nickte.
Stille, seine Kumpels starrten ihn an.
"Wow...", mehr brachte Neji nicht raus. "Naja also ich hab sie eigentlich Vergewaltigt aber am Schluss... haben wir richtig zusammen geschlafen und jetzt sind wir zusammen...", sagte Sasuke.
Erneut Stille.
"Herzlichen Glückwunsch Sasuke!!", Kiba schlug ihn freundschaftlich auf den Rücken.
"Und was ist mit euch?", der schwarzhaarige schaute seine Freunde an.
Naruto fing an zu Grinsen. "Naja, Hinata ... die ist voll in mich Verknallt!".
"Und?", fragte Sasuke.
Naruto schaute in den Himmel, "Mal schauen... irgendwann und irgendwie komm ich schon noch mit der zusammen."
Shikamaru der sonst immer sehr still ist, wechselte plötzlich das Thema.
"Ey, habt ihr schon gehört das wir bald auf Klassenfahr fahren?".
Die Jungs schauten ihn an.
"Ja, mit unserer Paralelklasse!", sagte er um die Jungs auf zuklären.

"Achsoooo!!", sagte Naruto, der aber doch eigentlich nix kapiert hatte.
"Bestimmt erwehnt das Kakashi gleich im Unterricht...die Pause ist eh gleich zu Ende!", sagte der Uchiha und stand auf. Und schon klingelte es zum Pausenende.

~*~

In der Klasse wurde es immer wärmer und wärmer, der Sommer hatte nun richtig angefangen. 25 grad waren es draußen. Die Schüler und Schülerinnin saßen leicht gequält von der Hitze auf ihren Plätzen.
"So, hört alle mal zu. Nach dem Wochenende fahren wir auf Klassenfahrt!", sagte der Sensei.
>Wusst ich´s doch...<, dachte der Schwarzhaarige der gelangweilt auf seinem Platz saß.
"Wir fahren in ein kleines Dorf, weiter im Norden Japans. Dort steht eine große Villa, dort werden wir schlafen! Dort gibt es Pferde und einen großen Wald. Wir können dort viel machen und werden alleine für eine Woche dort mit unserer Paralelklasse sein!", erklärte Kakashi seinen Schülern.
"Fragen?", wollte der Sensei wissen.
Tenten hob ihre Hand. "Ja, Tenten?".
"Was müssen wir alles mit nehmen?", fragte die Braunhaarige. Kakashi ging durch die Klasse und verteilte Zettel mit einer Liste, an Dingen die man mit nehmen musste.
"So... die Villa ist so groß, es werden immer zwei Leute in ein Zimmer gehen, mit zwei Leuten zusammen aus der anderen Klasse. Wer will mit wem? Egal ob Junge und Junge, oder Mädchen und Mädchen. Sucht es euch aus.", sagte der Sensei.
Temari und Tenten wollten in eins. Sakura schaute zu Sasuke, der ihr mit einem Lächeln antworte. Der Uchiha hob seine Hand und wurde von Kakashi dran genommen.
"Ich und Sakura möchten in eins...", sagte er.
"Kein Problem!", antwortete ihm der Sensei der das darauf hin aufschrieb.

~*~

In der 10b saßen die anderen Schüler. Asuma erklärte ihnen grade genau das Gleiche. Ino, Hinata und Karin schauten interessiert nach vorne.
"Also, wer will mit wem?", fragte der Sensei mit einer Zigarette im Mund.
Karin hob ihre Hand. "Karin?".
"Ich würde gerne mit Ino zusammen!"..
"Hey!! Asuma!! Ich will mit Hinata in eins!!", Narutos Stimme.
"Jaja, geht klar...", Asuma kritzelte sich alles auf seinen Plan.

~*~

Es war kleine Pause und die Lehrer versammelten sich im Lehrerzimmer.
"So Kakashi... welche tun wir in ein Zimmer?", Asuma legte seinen Plan auf den Tisch.
"Mh... Sasuke und Sakura zusammen mit Ino und Karin würde ich sagen. Und dann noch Tenten und Temari, zusammen mit Naruto und Hinata...", Kakashi machte seine vorschläge.
"Ok, das ist gut!", sagte der Sensei mit der Zigarette.
Und somit wurde dann auch noch alles andere geklärt.

~*~

Die kleine Pause war zuende und die Lehrer gingen wieder in ihre Klassen.
"So... Also...", Kakashi sagte, wer mit wem aus der 10b zusammen in sein Zimmer kommen würde.
>Was!? Mit Karin!?<, Sakura war geschockt.
Karin war schon immer sehr interessiert an Sasuke gewesen, früher hat Sakura das nen´ Scheißdreck interessiert aber jetzt nicht mehr!
Schließlich sind Sasuke und Sakura zusammen, und das noch nicht mal für 24 Stunden!
Sasuke war schon immer etwas Pervers und wenn dann jetzt noch diese Karin mit im Zimmer ist, was soll daraus werden?
Sakura konnte sich nun nur noch auf Sasuke und auf seine Liebe zur ihr Verlassen.
In der Hoffnung, das er nur sie Liebt.
"So... ihr habt Schulschluss! Bis Montag!", Kakashi verabschiedete sich und ging aus dem Klassenzimmer.
Die Schüler packten ihre Sachen zusammen und verließen das Schulgebäude.
Die Rosahaarige ging grade den Weg runter, als sie von Jemand fest gehalten wurde.
Sakura drehte sich um schaute direkt in die Augen des Uchihas. "S...Sasuke?".
Sasuke lächelte Sakura an und legte seine Hand auf ihre Wange.
"Lass uns zusammen gehen meine Kirschblüte...ok?", diese ruhige Stimme.
Die Rosahaarige nickte und der Schwarzhaarige nahm ihre Hand.
Zusammen gingen sie den Weg runter. An den Seiten standen viele schöne Kirschbäume. "Du bist tausend mal schöner als all diese Kirschbäume zusammen Sakura...", sagte Sasuke.
Sakura bedankte sich mit einem zärtlichen Lächeln bei dem Uchiha.
"Kann ich dich am Montag abholen und wir gehen zusammen zur Schule?", fragte Sasuke.
"Klar!", antwortete Sakura ihm und lächelte. Beide gingen Hand in Hand zurück, genau wie sie am Morgen zusammen zur Schule gegangen waren. Als sie bei Sakura vor der Haustür standen zog der Uchiha Sakura an sich und schenkte ihr einen liebevollen und sehr einfühlsamen Kuss. Die Rosahaarige erwiderte ihn und verschwand dann im Haus.
Sasuke ging ein paar Straßen weiter und schloss die Haustür auf.
Dann verschwand auch er in seinem zu Hause.

Kapitel 6: Die Klassenfahrt

6. Die Klassenfahrt

Der Samstag war todlangweilig gewesen.
Sakura saß nur den ganzen Tag auf dem Sofa und hat an ihren Freund Sasuke gedacht.
Sasuke wiederrum war mit seinen Kumpels auf dem Fußballplatz gewesen.
Der Sonntag hatte nun bei Sakura genau wie der Samstag angefangen.
Sie saß auf dem Sofa und dachte wieder an ihren Uchiha.
>Was er wohl grade macht....?<, fragte sie sich.
Sasuke lag in Boxershorts auf dem Sofa und pennte, es war draußen heiß und ihm war warm.
Sakura schaute auf das Telefon.>Genau!! Ich ruf Temari an und hol mir bei ihr eine Therapiestunde!!<, ein eigentlich verrückte gedanke, aber schon hatte Sakura die Nummer ihrer Freundin gewählt.
"Hallo?", Temari hob ab.
"Hi Temari!", "Saku?", "Ja!".
"Was gibt´s?", wollte Temari wissen.
"Kann ich zu dir kommen? Ich brauch ne Therapiestunde bei dir!!", sagte die Rosahaarige.
"Therapie!?", "Ja!", "Na dann komm...", Temari seuftze nur.
"Ok, dann bis gleich!", und schon hatte Sakura aufgelegt. Sie schnappte sich ihre Jacke und lief raus auf die Straße. Nach ca. 5 min. war sie bei ihrer Freundin angekommen.
Die Rosahaarige klingelte und kurz darauf öffnete Temari ihr die Tür.
"Hi Saku!", begrüßte sie ihre Freundin. Sakura ging rein.

~*~

Nach einiger Zeit saß nun Sakura auf einem Sessel und ihr gegenüber Temari.
"Also... was für ne´ Therapie brauchst du denn?", fragte die Blonde.
"Wegen Sasuke... ich muss es einfach irgendjemanden sagen!", sagte die Rosahaarige.
"Und was sagen?".
"Ach er ist so süß, liebevoll... einfühlsam, zärtlich, manchmal humorvoll...", Sakura schwärmte nur von ihrem Uchiha. Temari hörte einfach zu und lächelte. Dann sagte sie, "Ich find es klasse das ihr euch so super versteht! So eine Beziehung findet man nicht immer und überall! Sowas ist wirklich was besonderes... Ich freu mich für dich Sakura!".
Die Beiden Mädchen verbrachten noch ihren ganzen Tag zusammen, dann später am Abend ging Sakura nach Hause.
Als sie auf der Straße entlang ging und es schon ziemlich düster war, stand aufeimal eine größere Person ihr gegenüber. Die Rosahaarige zuckte und schaute hoch.
"Hey...", es war die Stimme von Sasuke.
"Sasuke!?", Sakura schaute ihm in die Augen.
"Was machst du um die Uhrzeit hier?", wollte der Uchiha wissen.
"Ich war bei Temari... und wollte jetzt nach Hause.", antwortete ihm Sakura.
"Mhh... hast du deine Sachen schon gepackt?", fragte der Schwarzhaarige.
"Ja...Warum?", "Nur so...", sagte Sasuke darauf hin.

"Sakura....", langsam konnte Sakura eine warme weiche Hand auf ihrer Wange fühlen.
Kurz danach schon die Lippen des Uchihas auf ihren.
Beide schlossen ihre Augen und gibten sich dem Kuss hin. Sasuke legte seine Hände auf den Rücken der Rosahaarige und beide Körper drückten sich aneinander. Aus dem Kuss wurde ein liebevoller und romantischer Zungekuss.
Ach... wenn diese Liebe doch nur für immer bleiben könnte.
Langsam trennten sich die Beiden voneinander.
"Bis morgen Sasuke...".
"Ja... ich hol dich Morgen ab.".
"Ok... bis dann", ein kleiner kurzer Kuss, sollte dann wohl auch der letze für diesen Tag sein.
Sakura ging nach Hause und legte sich hin.
Das gleiche tat auch der Uchiha.

~*~

Es war noch etwas dunkel Draußen als Sakura sich umzog, sie schnappte sich ihre Tasche und stellte sie an die Tür.
Kurz danach klingelte es schon. Die Rosahaarige öffnete die Tür und Sasuke begrüßte sie mit einem Lächeln.
"Morgen Sasuke!", "Hi Sakura!", beide umarmten sich kurz.
"Soll ich deine Taschen tragen?", fragte der Schwarzhaarige. "Oh, ein Gentleman!", Sakura kicherte und drückte Sasuke die Taschen in die Hand.
Beide gingen kurz darauf Hinaus und den Weg runter. Kurz vor der Schule konnte man schon die großen Reisebuse sehen.
Kakashi winkte den Beiden zu.

~*~

Alle Gepäckstücke waren im Bus und die meisten Teenager auch schon auf ihren Platz.
Sakura saß in der Mitte, am Fenster. Neben ihr saß der Uchiha.
Der Pure horror, die fahrt sollte knapp 4 Stunden dauern!

~*~

3 Stunden waren vergangen und aufeinmal hielt der Bus an.
"Was ist Los?", fragte der Sensei den Busfahrer.
"Der Bus hat irgendwelche probleme... am besten alle Schüler raus und ich kümmer mich drum...das wird schon wieder!", sagte der Mann der am Steuer saß.
"Ok... Alle mal zu hören!!", Kakashi wendete sich den Schülern zu.
"Der Bus hat probleme, draußen ist es warm und da ist eine große Wiese, geht raus und vergnügt euch etwas! Wir werden hier warten bis der Bus wieder heil ist!".
Alle gingen raus und die meisten nahmen sich noch etwas zu Trinken mit.
Sakura setzte sich auf den Rasen. Naruto und die anderen Jungs spielten Fußball.
>Diese Hitze... hoffentlich ist das im Norden Japans etwas kühler in der Nacht...<, dachte die Rosahaarige. Temari, Tenten und Hinata saßen bei den Jungs und schauten ihnen zu.
>Mal ehrlich... ich hab das gefühl das Temari sich verliebt hat in unsere Annanas...<,

dachte Sakura erneut.
Aufeinmal kam Karin zu Sakura und baute sich vor ihr auf.
"Mh?", Sakura schaute hoch. "Ey, nur damit das klar ist, Sasuke gehört mir!!", sagte Karin.
"Ähm...", war Sakuras antwort.
"Pech für dich!!!", sagte Karin wieder und ging weg.
>... Die spinnt doch... <, dachte sich die Rosahaarige die darauf hin zu Sasuke und den anderen schaute.

~*~

2 Stunden waren vergangen bis alle wieder in den Bus konnten.
Es war jetzt schon nachmittag und zu aller überfluss mussten der Bus jetzt auch noch einen Umweg fahren. Das würde heißen das sie erst um 22 uhr ankommen würden.
Kakashi war ziemlich genervt.

~*~

Es war jetzt schon 21 Uhr, und einige sind schon im Bus eingeschlafen.
Unter ihnen gehörte auch Sasuke. Die Rosahaarige schaute ihren Freund an und strich im sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Ein Lächeln war auf ihren Lippen.
"Brauchen sie noch nen´ Kaffe?", fragte Kakashi müde den Busfahrer der wach bleiben musste. Dieser nickte nur. Der Sensei kramte in seiner Tasche und holte erneut einen Café to go raus. "Dankesehr...", sagte der Busfahrer und trank den Kaffe.
"Wie lange dauert das noch?", fragte Kakashi den Busfahrer.
"Weiß ich nicht... aber nicht mehr soo lange.", antwortete der ihm.

~*~

Endlich hielt der Bus an. Sakura schaute aus dem Fenster und konnte eine große Villa sehen.
>Wow...<, dachte sie nur.
Kakashi weckte alle auf und sie verließen den Bus.
"So... wir sind da!", sagte Kakashi und ging in die Villa. Die anderen folgten ihm.
Auf einem Tisch lagen viele Schlüssel mit Nummern. Der Sensei nahm sie und drehte sich zu seinen Schülern.
"Hier sind die Schlüssel für eure Zimmer! Ähm..."´, Kakashi schaute auf die Nummer.
"Nummer 103... Sakura, Sasuke, Ino und Karin! Kommt her."
Die Vier gingen nach vorne und nahmen den Schlüssel. Karin grinste und ging mit ihren Sachen die Treppen hinauf. Die anderen Drei folgten ihr. "Hier, Nummer 103!", Karin schloss die alte Tür auf. Die Vier betraten das Zimmer.
Es war ein Zimmer das ziemlich auf den Styl der Edo-Zeit kam.
4 Betten, die auf dem Boden lagen. Ein kleiner Tisch in der Mitte des Raumes. Ein Schrank und eine Komode standen an der Seite. Ein Balkon gab es auch, der sogar ziemlich groß war.
Im Raum standen einige Bonsais. Eigentlich war es sehr Romantisch, Schön und ruhig. Aber da war ja diese Karin.
Sasuke packte seine Sachen aus. "Ich nehm das Fach ganz oben...", sagte der

schwarzhaarige, der am Schrank stand.
Auch die anderen packte ihre Sachen aus.
Kakashi kam rein, "Morgen werden wir Reiten, und um 24 uhr gehen alle Lichter aus!", dann verschwand er wieder.
Die Rosahaarige setzte sich auf ihr Bett.
"Ach ich das Romantisch hier... nicht war Sasuke-Kuuun?", Karins Stimme die sich an Sasuke drückte.
"Mhh...", sagte der Uchiha nur und schaute Karin an, wie sich an seinen Körper drückte.
Als Sakura dies sah zuckte sie zusammen und schaute nur schnell zur Seite.
>Warum drückt er sie nicht weg...!?<, fragte Sakura sich.
>Mag er sie etwa doch!?<, dachte die Rosahaarige.
Sauke ging zu seinem Bett, und löste sich dadurch von der Rothaarigen.
"Hey Sakura, willst du bei mir mit im Bett schlafen?", fragte der Uchiha.
Sakura konnte garnichts sagen, da schon Karin etwas sagte, "Sakura, du musst nicht!! Ich kann das natürlich auch machen!!".
"Karin... ich habe Sakura gefragt nicht dich...", sagte Sasuke.
Sakura nickte und setzte sich neben den Schwarzhaarigen.
Die Rothaarige setzte sich auf ihr Bett und schaute Sakura sauer an.
>Das bekommst du zurück du Misstück!!<, dachte Karin als sie sah wie Sasuke und Sakura sich zärtlich küssten.
Ino machte die Lichter aus. "Gute nacht!", sagte sie und legte sich hin.
Sasuke legte sich und zerte Sakura neben sich.
"Nacht... meine süße Kirschblüte.", sagte der Uchiha mit ruhiger stimme.

~*~

Kapitel 7: Das falsche Mädchen!

7. Das Falsche Mädchen!

Es war schon Hell als Sakura aufwachte.
Ino stand mitten im Raum und schaute raus. Langsam setzte sich die Rosahaarige aufrecht hin.
"Wo ist Sasuke?", fragte sie. Ino drehte sich zu ihr. "Mit Karin duschen...".
Sakura war geschockt. "W...Was?!", "Ja", sagte Ino. Sakura sprang und lief zum Bad.
Sie machte die Tür auf und sah wie Sasuke grade mit Karin zusammen rummachte, in der Dusche und wie der Schwarzhaarige immer wieder in Karin eindrang... Sakura weitete ihre Augen und Karin stöhnte stark. "S...Sasuke....", sagte Sakura aber Sasuke machte einfach weiter. Immer wieder konnte Sakura sehen wie der Uchiha mit starken stößen in Karin eindring!

~*~

Plötzlich machte Sakura ihre Augen auf und schoss hoch.
Es war nur ein Traum gewesen, der verdammt echt war. Sakura war immer noch geschockt und schaute zu Sasuke, der aber schlief friedlich neben der Rosahaarigen.
Sakuras Atem war schnell. >N...Nur ein Traum...<, dachte sie.
Die Rosahaarige legte sich wieder hin und kuschelte sich an Sasuke.
Aufeinmal öffnete der Uchiha seine Augen. Sakura zuckte. "Hab ich dich geweckt?", fragte die Rosahaarige im Flüsterton. Sasuke schaute seine Freundin an, "Nein...".
Der Schwarzhaarige streichelte mit seiner Hand über den Arm von der Rosahaarigen und ein Lächeln blieb auf seinen Lippen hängen. Sakura drückte sich an den Körper des Uchihas und Beide schliefen darauf hin schnell wieder ein.

~*~

Es war schon Hell als Sakura aufwachte.
Ino stand mitten im Raum und schaute raus. Langsam setzte sich die Rosahaarige aufrecht hin.
Als sie sich umschaute bekam sie ein Schock. Sie sprang sofort auf.
"Wo sind Sasuke und Karin!?". Ino zuckte,"Ähm... Sasuke duscht und Karin ist schon runter gegangen zum Frühstück". Man konnte die pure Erleichterung in den Augen von Sakura sehen.
>Ein glück.... ich dachte schon... mein Traum wird wahr...<, dachte Sakura die dann ins Bad ging.
Sasuke stand vor dem Spiegel, mit nur einem Handtuch um die Hüften.
"T...Tut mir leid!!!", sagte Sakura schnell und wollte raus aus dem Bad laufen, als Sasuke sie fest hielt schaute sie ihn an. "Erstmal guten Morgen... Sakura...", der Uchiha kam ihren Lippen näher und küsste sie zärtlich.
Sasuke zog sich um und auch Sakura machte sich Fertig.
Danach gingen sie runter zum großen Saal.
Kakashi und die anderen saßen schon am Tisch.
Der Schwarzhaarige setzte sich neben Naruto, Sakura neben Sasuke.

Das Frühstück verlief ganz normal und Kakashi machte ein paar Ansagen.
"Also, nach dem Frühstück werden wir Reiten und Morgen Zelten! Eine Party werden wir auch noch machen! 2 müssen sich ein Pferd teiln! noch Fragen?", Niemand hob die Hand.
"Gut, wenn ihr fertig seit, kommt zum Stall!", der Sensei ging schon Vorraus.

~*~

Die große Gruppe der Teenis gingen zum Stall.
"Ah gut, ihr seit da! Kommt mal Alle her!", sagte der Sensei.
Alle gingen zu ihm und im Hintergrund konnte man Pferde sehen und hören.
"Also... wer will mit wem auf ein Pferd?", fragte Kakashi.
"Ich nehm mit Sasuke eins!!!", rief Karin.
"Nein... Ich nehm mit Sakura eins...", sagte der Uchiha kühl.
"Ähm... also Sasuke mit Sakura richtig?", fragte der Sensei leicht verwirrt.
"Ja...", sagte Sasuke.
"Ok... ihr könnt Rein und euch ein Pferdchen aussuchen!".
>Pferdchen...<, Sakura unterdrückte ihr lachen. Beide gingen in den Stall.
"Such dir eins aus Sakura.", sagte der Schwarzhaarige. Sakura ging zu einem großen schwarzen Friesen. Auf einem Schild stand: *Tamik*.
"Nehmen wir ihn?", Sakura zeigte auf den Hengst namens Tamik.
Der Uchiha lächelte und nickte. Sakura nahm die Zügel und ging aus dem Stall.

~*~

Alle hatten sich nun für ein Pferd entschieden.
"Ok, Junge vorne, Mädchen hinten!", sagte der Sensei.
"Das ist Falschrum Herr Hatake!! Jungs von Hinten und die Mädchen müssen nach Vorne!! Wie soll der Junge sonst in das Mädchen eindringen!!!", schrie Naruto rum, der mal wieder alles Pervers sah.
Der Sensei ignorierte das, "Helft euren Partnern hoch!".
Sasuke schwang sich elegant auf Tamik. Dieser schnaupte kurz.
"Sakura...", Sasuke reichte ihr die Hand.
>Fast wie ein Prinz und seine Prinzessin...<, dachte Sakura verliebt als sie sich mit Hilfe von Sasuke auf Tamik setzte. Sakura legte ihre Hände um den Bauch von ihrem Uchiha und hielt sich fest.
Dann begang der Ausritt.
Es war wunderschön. So Romantisch und alles war einfach perfekt.
Die Gruppe ritt durch den Wald und sie haben sogar einen kleinen Wasserfall gefunden.
Langsam kehrte die Gruppe wieder um.

~*~

Es war jetzt schon dunkel Draußen und Sakura saß auf der Fensterbank.
>Echt schön hier....<, dachte sie.
Aber dieser Gedanke sollte bald ein Ende haben.
Ihr Atem fing an zu stocken, als sie sah, wie Sasuke Karin gegen das Scheunentor drückte um sie zu küssen!

Und Sakura war sich sicher, dies war KEIN Traum!
>S...Sasuke!?<, dachte Sakura. Sie sprang von der Fensterbank und lief die Treppen runter.
Temari stand an der Treppe und schaute ihrer Freundin nach. "Sakura...!?", Temari lief ihr nach.
Die Rosahaarige lief den Weg runter zur Scheune.
"Oh...Sakura?", Karin schaute an der Schulter von Sasuke vorbei.
"Schau nicht hin Baby...", sagte der Uchiha mit verfrührerischen Stimme zu der Rothaarigen.
Temari stand nun neben Sakura. Auch sie war geschockt, von der Tatsache was da grade geschah!
"Sasuke!?", aber der Schwarzhaarige ignorierte sie.
"Hast du sie noch alle Sasuke!?", Temari war sauer, verdammt sauer!
"Tzz...", mehr gab der Uchiha nicht von sich. Langsam schossen Tränen in Sakuras Augen.
Ihre blonde Freundin legte behutsam eine Hand auf Sakuras Rücken.
>Wie konnte er nur!?!<, dachte Sakura verzweifelt als Temari sie wieder in ihr Zimmer brachte.
Die Blonde blieb noch etwas bei ihr, und tröstete sie.
Dann ging auch Temari in ihr Zimmer und legte sich hin.

~*~

Mitten in der Nacht wurde Sakura von einem Geräusch wach. Wasser...?
Ja! Es war das Rauschen aus dem Bad, die Dusche musste angewesen sein!
Sakura stand auf und ging langsam zum Bad. Verschlafen öffnete sie die Tür.
>Omg...<, dachte Sakura als sie sah, wie Sasuke da grade einfach so in Karin eindring und mit ihr schlief.
Immer ging er rein und raus und die Stöße wurden immer stärker. Karin stöhnte immer lauter.
Sakura knallte die Tür zu und lief Raus.
Temari hörte das Knallen, ihr Zimmer war neben dem von 103.
Die Rosahaarige lief im Nachtkleid die Treppen runter in Richtung Saal.
Temari stand auf und lief Sakura nach, "Sakura!?", sagte die Blonde als sie im Saal ankam.
Ihre Rosahaarige Freundin saß weinend auf dem Sofa.
Temari setzte sich langsam neben sie.
"Was ist passiert...Saku?", fragte diese.
Sakura erzählte ihr alles, auch das mit dem Traum. Die Blonde war geschockt!
"Was!? Aber ich dachte alles wäre so schön!?", "J-Ja... war es ja auch...a-aber...", sie sprach nicht Weiter.
"Schlaf bei uns im Zimmer...Ok?", bat Temari der Rosahaarigen an. Diese nickte nur.
Die Beiden Mädchen gingen hoch in Zimmer 104.

~*~

Der Nächste Morgen war gekommen. Zelten war Angesagt.
Schon am Mittag gingen Alle los.
"Also...Sasuke und Sakura werden in ein Zelt kommen, Temari und Tenten in Eins...",

Kakashi sagte alle Namen und verteitle die Zelte.
>Na... toll... auch noch mit diesem Baka!!!<, dachte Sakura, die mitlerweile wieder mehr Hass als alles andere auf den Uchiha hatte.
Als Alle im Wald ankamen machte der Sensei eine neue Ansage.
"Also, jeder verteilt sich nun etwas im Wald! Morgen werden wir uns um 13 uhr wieder Hier treffen!".
Sasuke und Sakura gingen zu einer kleinen Lichtung. Ein Fluss war sogar in der Nähe.
Der Schwarzhaarige baute das Zelt auf, wärend Sakura Feuerholz suchte.
Es war bereits dunkel und Alles war still. Sakura ignorierte den Uchiha vollkommen!
Beide legten sich nun ins Zelt. Beide Rücken an Rücken.

~*~

Mitten in der Nacht wachte Sakura auf und bemerkte das der Uchiha nicht mehr im Zelt war.
Sie ging raus und schaute sich im dunklen im Wald um.
Dann merkte sie das der Schwarzhaarige in dem Zelt von Karin war.
Ino kam verschlafen auf die Rosahaarige zu. "S-Sasuke ist... *gähn* bei Karin...", Ino rieb sich die Augen.
Sakura nickte nur und verschwand im Zelt.
>Soll er doch Ficken wen er will!!! Mir soll das EGAL sein!!! Dieses Arschloch kann mich mal!!!!<, dachte Sakura.
Die Rosahaarige hatte mitlerweile eine Mörderische lust auf ihren Ex-Freund!

~*~

Karin war Nackt und über ihr lag der Uchiha.
Sasuke wusste, das Sakura wieder einen unglaublichen Hass auf ihn hatte.
Die Rothaarige fing an den Uchiha mit Zunge zuküssen.
Der erwiderte dies aber nur so halb. Als er eigentlich grade anfang wollte, in die Rothaarige einzu dringen,
stopte er.
"Was ist Sasuke-Kuuun?", fragte Karin. Sasuke kam hoch. "Ich kann nicht...", nuschelte er und zog sich an.
"Wie meinst du das!?", wollte die Rothaarige wissen. Ohne zu antworten verließ Sasuke das Zelt.
Er ging zu seinem Zelt, ging aber daran vorbei und setzte sich an den Fluss.
>Ich kann einfach nicht... Das war ein Fehler... Ich liebe diese Karin garnicht...!<, dachte der Schwarzhaarige.
>Wieso bin ich nur immer so geil auf die Mädchen!? ... Ich liebe doch Sakura ...<, dachte er erneut.
Langsam stand er auf und legte sich neben Sakura ins Zelt.
"Na? War´s schön mit Karin?", fragte Sakura und ihre Stimme war sehr sauer.
Er gab keine Antwort.
"Fick doch wenn du willst... bei mir kannst du´s vergessen!", nuschelte Sakura.
Sasuke wusste das, das alles ein Fehler war und legte sich mit dem Rücken zu Sakura.
>Was soll ich denn machen...? Bei ihr hab ich keine Chance mehr...<, dachte der Uchiha als Letztes bevor er einschlief.

~*~

Kapitel 8: Eine große Party, mit vielen Überraschungen

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 9: Wir brauchen neue Pläne

9. Wir brauchen neue Pläne

~*~

Es war nun Montag Morgen, aber Sakura schien keine anstallten dazu zumachen, um zur Schule zu gehen. Da würde sie ja eh nur den Uchiha und seine Freunde sehen.
Sakura ging in die Küche, sah sich um, ging zum Kühlschrank und nahm ein Jogurt raus.
"Verdammter Bastard...", murmelte Sakura in gedanken vertieft und öffnete den Deckel.
Sie kramte deinen Löfel raus, und aß den Vanille Jogurt.
Ihr Blick war auf das Fenster gerichtet, hinaus, auf die Straßen.
Sie sah wie die Grundschüler fröhlich auf den Straßen entlang liefen, lachten, und glücklich waren.
Die Pinkhaarige stellte ihren halb aufgegessenen Jogurtbecher zur Seite und sah auf die Uhr.

~7:45 Uhr.

Sakura seuftze, ging zur Tür und nahm ihre Tasche.
>Warum geh ich da nur hin?<, fragte sich die Haruno und ging hinaus.
Die Pinkhaarige ging die Straße hinauf...
An ihr liefen kleine Kinder vorbei, sie lachten, freuten sich auf den schönen Herbst Tag.
Jedoch Sakura freute sich ganz und garnicht auf den Tag.
Sie würde heute den jungen Uchiha sehen, seine Freunde, Karin, und die Anderen.
Sie konnte sich noch nicht einmal wirklich auf Temari, Hinata und Ino freuen.
Denn die würden ihr nur hinterher laufen, und irgendwie versuchen Sakura glücklich zumachen.

>Warum nur? Warum hat Sasuke das getan...? Warum wollte er mir mein Herz brechen...?<.

Als Sakura gut 15min. zu spät in die Klasse kam, richteten sich alle Blicke auf sie.
"Verzeihen sie bitte Herr Hatake, ich bin zu spät losgegangen...", murmelte Sakura zu ihrem Lehrer.
"Ach was, ist schon ok Sakura, du kannst aber auch gleich stehen bleiben, wir bekommen neue Tische und gleichzeitig eine neue Sitztordnung.", sagte Kakashi.

Alle standen auf und verliesen die Klasse.
Sakura stand mit ihren Freundinninen neben der Klassentür und sah auf den Boden.
Sie hörte nur, wie Ino den anderen Beiden Mädchen aufgeregt was erzählte.
Aber sie hörte nicht zu. Sie wollte auch garnicht wissen um was es ging.

~*~

Sasuke stand mit seinen Kumpeln an der Treppe, auch hier wurde viel geredet.
"Ey Sasuke!", sprach der Blonde seinen Freund an.
"Was is?", der Uchiha blickte hoch.
"Was ist mit dir los?", fragte Naruto aufgeregt.
"Nichts... es ist nur wegen Sakura.".
"Was ist mir ihr?", Naruto.
"Nichts ist mir ihr, mit mir ist was.".
"Und Was?", Kiba mischte sich mit ein.
"... Ich hab meine Chancen bei ihr verbaut und PUNKT!", brüllte der Uchiha schon fast.

Stille bei den Jungs.

"Dann denken wir uns eben neue Pläne aus Sasuke!", sagte Naruto fröhlich.
"Das...würdet ihr machen?", fragte der Schwarzhaarige verwirrt.
"Naklar! Wir bringen euch wieder zusammen!", Kiba grinste.
"Ich helf...", sagte Shikamaru mit einem Lächeln.
"Danke...", Sasuke schien wieder etwas mehr Hoffnung zu haben.
"Ich hab noch ihre Taschen, die hat sie Gestern einfach stehen lassen...".
"Hm...", Naruto überlegte.
"Geh erstmal zu ihr, und gib ihr die Taschen!", Kiba.
Der Schwarzhaarige nickte und nahm die Taschen. Dann ging er zu der kleinen Gruppe von Mädchen.
"Sakura, deine Sachen...", sagte der Uchiha ruhig.
"Danke.", murmelte Sakura leise und nahm ihre Taschen.
Es gab eine angespannte Stille, bis der Schwarzhaarige wieder ging.
Sakura seuftze, und starrte auf den Boden.
Ihr Blick lag auf ihren Taschen, aber sie war eigentlich nur in Gedanken.
"Ich fühle mich so schlecht wegen Sasuke...", sagte sie leise zu ihren Freundinninen.
"Wieso?", fragte Temari nach.
"Wegen mehreren Dingen... Er liebt mich noch, aber ich ignorier ihn so gut wie es geht, er ist Fremdgegangen, und noch mehr...".
"Er ist ein Arsch, das wusstest du auch bereits vor der Klassenfahrt.", Temari.
"Aber...", die Haruno seuftze.

~*~

Kakashi kam aus dem Klassenzimmer.
"So! Ich ruf jetzt immer zwei Leute auf, diese sitzten neben einander!".
Alle Blicke richteten sich auf den Sensei.
"Naruto, Kiba.", Kakashi.
Die beiden Jungen gingen zu dem Sensei, dieser zeigte ihnen ihren neuen Platz.
"Sakura, Sasuke.", rufte Kakashi.
Die Rosahaarige war geschockt, nicht jetzt auch noch neben IHN sitzten!
Das war ja wohl die pure Hölle.
Sakura zögerte, dann ging sie zusammen mit Sasuke in die Klasse.
"Lass mich ja in Ruhe!", zischte Sakura ihrem neuen Sitznachbern ins Ohr.
Dieser reagierte nicht. Mit Absicht. Er wollte nicht in ihr Gesicht sehen, er wollte nicht ihre traurigen Augen sehen müssen.

Als alle ihren Platz hatten, -Sasuke und Sakura in der Mitte, links - ging der Sensei an das Lehrerpult.
"Nach diesen Sommerferien, ist es für euch HIER vorbei! Dann werdet ihr auf das Konoha Colleg gehen!".
Alle schauten gespannt zu ihrem Sensei, dieser fing an von dem KC - Konoha Colleg - zu erzählen.
"Das KC ist das mit beliebteste Colleg Landesweit! Danach kommt das SC, Suna Colleg.", erklärte Kakashi.
"Ihr müsst bald ein Formular ausfüllen, dort steht dann alles weitere drin. Morgen werde ich sie mitbringen!".
Sakura seuftze, ihr Blick wanderte hinaus aus dem Fenster. Sie sah die Bäume, die Sonne, die Wolken.
Aber nichts davon, konnte sie auch nur etwas glücklich machen.
"Sakura.", flüsterte eine Stimme neben ihr. "Sakura.", erst jetzt merkte sie das ihr Name gesprochen wurde.
Sakura sah zu der Stimme, sah Sasuke an.
"Was willst du!?", fauchte sie ihn sauer an.
"Auf welchen Colleg wirst du gehen?", fragte der Uchiha.
"Denkst du wirklich das sag ich DIR!?", zickte sie ihn an.
"Haruno Sakura.", Kakashi sah zu der Rosahaarigen. "Na Danke!", fauchte sie ihren Sitznachbern an und stand auf.
"Ja Herr Hatake?".
"Über was handelt denn euer schönes gespräch?", fragte der Sensei.
Alle Blicke der Schüler und Schülerinen richteten sich auf Sakura.
"Nichts besonderes, nur über das KC und SC...", sagte Sakura.
"Gut, setzt dich wieder."
Schnell lies Sakura sich wieder auf ihren Platz fallen.
Auf ihrem Körper lagen die schwarzen Augen des Uchihas. Jedoch ignorierte sie seinen Blick.
"Auf dem KC wird es einen sehr jungen Lehrer geben. Itachi Uchiha.", erzählte der Sensei seinen Schülern.
Grade wollte Kakashi weiter erzählen, als es zur Pause klingelte.
Der Klassenraum leerte sich, bis auf Sakura. Sie stand am Fenster und sah hinab auf den Hof.
"Willst du nicht auch hinaus Sakura? Noch ist das Wetter schön.", sprach Kakashi.
"Nein, danke Sensei... Ich bleib lieber noch etwas hier oben.", entgegnete Sakura ihm.
"Gut, Gut.", sagte der Sensei und verlies ebenfals den Klassenraum.

~*~

Sasuke stand mit seinen Freunden im Flur, in der nähe von dem Klassenzimmer.
"Also, was habt ihr nun für einen Plan?", wollte der junge Uchiha wissen.
"Also!", der Blonde fing an zu erzählen. Eifrig redeten Kiba und die Anderen mit.
"Ok!", sagte Sasuke dann entschlossen und ging in richtung Klassenzimmer.
"Hihihi! Das wird genial!", sagte der Uzumaki kichernd und wendete sich seinen anderen Freunden wieder zu.
Sasuke öffnete die Tür des Klassenzimmer, ging hinein und sah sich um.
Sakura hörte wie Jemand die Klasse betrat und drehte sich um.
Allerdings, gefiel ihr die Person nicht soo sehr, die die Klasse betrat.

"Was willst du?", fragte sie herrausfordernd.
Der Uchiha antwortete nicht, er ging auf die junge Haruno zu und blieb knapp vor ihr stehen.
"Das wirst du schon gleich merken...", sagte Sasuke mit einem fiesen Grinsen auf den Lippen...

~*~
Kapitel 9 Ende

Kapitel 10: Erster Versuch: Verführen

10. Erster Versuch: Verführen

Sasuke sah in ihre Augen, legte seine Hände an ihre Schultern und drückte sie kräftig gegen die Wand,
wo Sakura eben noch stand und hinaus gesehen hatte.
"H...Hey was wird das!?", fragte Sakura und sah in die pech schwarzen Augen des Uchihas.
Dieser antwortete ihr nicht, sondern drückte seinen Körper gegen ihren, und leckte ihren Hals ab.
Sakuras Augen weiteten sich...
Nicht schon wieder, nein! Nicht schon wieder diesen Schmerz durch machen müssen, nein!
Sasuke streichelte ihren Hals, knapperte etwas dran, genoss ihren Geruch.
Die junge Haruno wollte ihn wegdrücken, aber sie konnte einfach nicht!
Sie wollte, aber konnte nicht.
Sasuke sah langsam in ihre grünen Augen, sah ihr Leid, ignorierte es einfach.
Er hielt Sakura fest und küsste sie einfach mit Zunge.
Wieder weiteten sich die Augen der Rosahaarigen, aber sie konnte ihm nicht Standhalten.
Langsam schloss sie ihre Augen, erwiderte zärtlich und zurückhaltend seinen Kuss.
Wollte nicht wieder Leiden, wollte nicht wieder sich so verdammt schlecht fühlen.
Sasuke ging mit seiner Hand unter ihr Top, streichte über ihren BH, über ihre Brust.
Jetzt hätte Sakura noch die Chance, ihm auf die Lippen zu beißen.
Jetzt hätte Sie noch die Chance, zu fliehen, die Chance, vor ihm weg zu laufen.
Aber sie tat es nicht. Konnte sie nicht? Oder wollte sie nicht?
In ihr machte sich Trauer, Wut und Hass breit. Ihre Gedanken waren verschwommen.
Er machte sie glücklich, dann wieder traurig.
Er war für sie da, dann war er wieder fort.
Konnte sie ihm den überhaupt noch Vertrauen?
Nicht wirklich, aber doch noch etwas.
Sie wollte ihm kein Vertrauen schenken, tat es aber trotzdem. Nicht gewollt, nein.
Automatisch. Sie wollte ihn nicht Lieben, sie wollte ihn Hassen!
Sie wollte nie wieder seine Lippen auf ihre Haben, sie wollte ihn nie wieder so nah haben, nein!
Aber trotz all diesen Gefühlen, konnte sie sich nicht wehren.
Konnte nicht um Hilfe schrein, konnte ihn nicht wegdrücken, konnte ihn nicht Schlagen.
Konnte sich ihm nur hingeben, und schon wieder Leiden. Nein! Nein!
Das ist nicht Richtig aber... was sollte sie schon tun?
Sasuke war hier, jetzt und war nicht weg. Er war jetzt für sie da!
Jetzt in diesem Moment, war nicht bei irgendeinen Mädchen!
Jetzt grade, war er nur für sie da, wollte nur sie, bekam nur sie, ... konnte mit ihr Spielen.
Wie mit einem kleinem Schiff das auf dem Meer fur. Mal gab er ihr Wind, da war sie glücklich und froh.

Dann aber wieder gab er ihr Sturm, da war sie voller Leid und trauer.

Sakura öffnete langsam ihre Augen, sah Sasuke an. Konnte nicht "nein" sagen.
Konnte nicht reden. Konnte ihn nur ansehen.
Der Uchiha sah in ihre Augen, hörte aber nicht auf.
Er zog ihr das Oberteil aus und drückte sie auf einen der Tische.
"S-Sasuke...", stotterte Sakura leise sah den Schwarzhaarigen an.
Er antwortete nicht, sondern legte sich über Sakura und küsste sie mit Zunge.
Seine Hände wanderten in die Richtung ihres Rockes.
"Nein...Nein...Brich mir nicht meine Seele, bitte...", flüsterte Sakura leise.
Sasuke stockte, er sah Sakura an. Über ihre so wunderschönes Gesicht liefen einige Tränen.
>Was bin ich nur für ein Arsch?<, dachte der Uchiha.
Sasuke kam von ihr Hoch, nahm ihre Hände und zog sie zart vom Tisch wieder hoch.
"Zieh dich an...", murmelte er und hielt ihr das Oberteil hin.
Sakura zögerte nicht, nahm das Oberteil und zog es schnell an.
Darauf hin sprang sie von dem Tisch auf und griff nach ihrer Tasche.
Sasuke wollte sie aufhalten... aber er tat es nicht.
"Spiel nicht mit mir, komm zu mir, wenn du mich liebst und mich für immer willst...", sagte Sakura leise und verschwand darauf hin aus dem Klassenzimmer.
Der Uchiha sah ihr verdatert nach.
Naruto und seine Freunde sahen, wie die junge Haruno die Treppen runter lief mit ihrer Schultasche.
Kiba ging vorraus, öffnete die Klassentür und sah seinen verdaterten Freund an.
"Was ist passiert?", fragte Kiba.
"...Ich äh", Sasuke sah sich verwirrt um.
"... einiges ist Passiert.", die Jungs setzten sich zusammen mit Sasuke an einen Tisch.
Der Uchiha erzählte ihnen alles was vor ca. 10 min alles geschehen ist.
"Wow...", mehr sagte der Blonde nicht.

~*~

Sakura war es egal ob die Schule noch weiter ging oder nicht. Sie wollte einfach nur nach Hause.
Und das tat sie auch. Die junge Haruno ging ziemlich zügig und gezielt die Straße hinunter.
Bog Links ab, Grade aus, dann wieder Rechts.
Als sie am Ende der Straße angekommen war, schloss sie die Wohnungstür auf.
Sakura betrat den Flur und lies hinter sich die Tür ins Schloss fallen.
Sie warf ihre Tasche zur seite, ging den Flur hinauf, und bog Links in das Bad ab.
Sakura brauchte nicht ab zu schließen, sie war eh Alleine.
Und das Immer. Ihre Eltern waren tot. Genau wie die von dem jungen Uchiha.
Aber dieser hatte wenigstens noch einen Bruder.
Sakura zog ihre Klamotten aus, lies ihren BH zur seite fallen, legte die Unterhose weg.
Dann stieg sie unter die Dusche, drehte den Wasserhahn an und lies das warme Wasser auf ihren Körper laufen.
Jeder einzelne Tropfen, spürte sie genau auf ihrer Haut.
"Ich fühle mich so Vergewaltigt...wieso hast du das nur getan Sasuke?", Sakura schloss ihre Augen.

Genoss weiter den Wasserstrahl auf ihrer Haut. Hörte dem klang des Wassers zu.
Sie stand ziemlich lang unter dem Wasser bis sie die Dusche ausmachte, hinaus stieg und ihren Bademantel anzog.
Ihr Blick wanderte durch den Raum, Gedanken verloren sah sie umher, sah nichts was sie sehen wollte.
Ihre Schritte führten sie druch die Wohnung, hinein in die Küche.
In ihren Augen, herrschte die Leere und Verlorenheit.
Ihre Hände griffen, wie Automatisch nach einem scharfen Küchenmesser.
Sakura starrte auf ihre Pulsarder, hörte ihr Herz schlagen. Wollte sie dem nun ein Ende setzten?
All ihr Leid einfach... wegwerfen? Einfach nur verschwinden? Weg sein?
Die junge Haruno führte das Messer an ihre Arder, wollte sich Umbringen. Wollte ein Ende haben.
Ihre Hand zitterte stark, sie wollte zudrücken, ihre Haut aufreisen.
Aber sie tat es nicht. Warum nicht? Wieso tat sie es nicht?
Ihre Gedanken waren verloren, ihr Blick leer, keine Hoffnung war mehr in ihr.
Die Finger der Rosahaarigen wurden schlapp und sie liesen das Messer fallen.
Das klierren des Messers rüttelte Sakura aus ihrer Art Trance.
Sie sah umher, fand wieder keine Antwort.
"Verdammt...", flüsterte sie leise und verlies die Küche. Diesmal führten ihre Schritte sie in das Wohnzimmer.
Seuftzent lies sie sich auf den Sofa nieder.

~*~

Sasuke stand mit seinen Freunden an der Bushaltestelle, die Schule war seit gut 15 min Vorbei.
"Was macht ihr Heute?", fragte der Uchiha.
"Ich geh mit Hinata ins Kino.", sagte Naruto fröhlich.
"Ich werd mit Akamaru Gassi gehen!", Kiba.
"Sasuke? Sakura mag doch Hunde, oder?", fragte Shikamaru.
"Hm, ja, warum?".
"Vielleicht... hab ich da eine gute Idee!", Shikamaru.
"Und die wäre?", fragte Sasuke nach.
"Bald ist Weihnachten! Sakura wohnt alleine... wir besorgen einen Hund, und du machst nichts!", erklärte Shika.
"Dann werden wir ihr eine Party Einladung vor die Tür legen, und am Schluss bist du alleine mit ihr!".
Alle hörten gespannt zu.
"Und Dann!?", fragte der Blonde angespannt nach.
"Dann wirst du ihr den Welpen schenken, und sie noch mal etwas verführen! Sag ihr einfach die Wahrheit!".
"Super Idee! Danke Shikamaru!", sagte der Uchiha mit einem Lächeln.
"Die Klassenfahrt war dieses Jahr wirklich spät...", murmelte Naruto.
"Ja stimmt...", entgegenete Kiba ihm.
"Also ihr besorgt den Welpen und ich muss nichts machen, Richtig?".
Die Jungen nickten.
"Gut... Dann sehen wir uns später!", sagte der Uchiha.

~*~

Noch eine Woche Schule, dann drei Wochen Ferien.
Weihnachten und Neujahr.
Sakura saß immer noch auf dem Sofa und sah hinaus.
Die Wolken zogen sich zusammen und es wurde immer dunkler.
Es dauerte nicht lang, bis die ersten Schneeflocken fielen.
"Schnee...", flüsterte die junge Haruno leise und sah hinaus auf ihren Garten.
Der grüne Rasen wurde allmählich zu einer kleinen dünen und sachten Schneedecke.
Es funkelte und glitzerte, in der ab und zu scheinen Sonne.
Gedanken vertieft beobachtete Sakura den Schnee.

~*~
Kapitel 10 Ende

Sorry das es nicht so lang ist ^^'
Aber dieses Kapi war hart....
Ich hatte kaum Ideen!!! °O°
Kapitel 11 wird wieder voller...*Hoff ich doch ^^'*
Es gibt halt Fasen, da ist die Fantasie leer xDD
Hoffe jedoch das euch auch dieses Kapi gefallen hat^^
LG EvilNightmare

Kapitel 11: Letzter Schultag und eine Schneeballschlacht

11. Letzter Schultag und eine Schneeballschlacht

Auch die letzte Schulwoche verflog wie im Winde.
Draußen lag mitlerweile schon sehr hoher Schnee, worüber die meisten sich freuten.

Jedoch hatte Sasuke bis jetzt bei Sakura immer noch kein Glück gehabt.
Die junge Haruno ignorierte Sasuke so gut wie es ging.
Es sei denn, der Lehrer sagte sie sollten zusammen arbeiten, oder Sakura sollte dem Uchiha helfen. Nie sagte sie "nein", stumm erfüllte sie immer ihre Aufgaben.

Es klingelten nun das letzte mal die Schulglocken für dieses Jahr.
Der letzte Schultag war endlich vorbei, und draußen war alles Weis.

Die meisten Schüler stürzten mit ihren Taschen hinaus aus dem Klassenzimmer, stürmten die Treppen hinunter, und griffen nach Schnee, draußen auf dem Hof.

Sakura griff mit ihrer Hand nach der Tasche, stellte den Stuhl ran und ging zur Tür.
"Bis nächstes Jahr, Herr Hatake.", sagte sie mit einem freundlichen Lächeln zu ihrem Sensei.
Dieser erwiderte ihr Lächeln, nickte noch freundlich und kümmerte sich dann weiter um sein´ Kram.

Die Pinkhaarige ging die Treppen hinunter, ihr Blick dabei schlicht auf den Boden gerichtet.
Andere könnten denken das dort etwas Besonderes wäre, aber es war nur ein normaler Boden.
Ihre Schritte führten hinaus, auf den Hof.
Sakura richtete erst ihren Blick wieder auf, als sie merkte wie knapp ein Schneeball an ihrem Kopf vorbei flog. Ihr Blick wanderte umher.
Sie sah wie Naruto sich schnell umdrehte, und so tat als wäre nichts.
Aber Sakura ignorierte es einfach, ging den Hof entlang, wollte einfach nur noch nach Hause.
Endlich, in ruhe, einfach nur noch ihre Ferien haben, - auch wenn sie nur Alleine wäre.

Im nächsten Moment spürte Sakura einen Schneeball an ihrem Hinterkopf.
Sie drehte sich ruckartig um und sah in die Runde.
Sasuke stand neben Naruto und Kiba, diese Beiden drehten sich aber schnell weg.
Die junge Haruno kniete sich hinab zum Schnee, ergiff ihn und formte ihn zu einem Schneeball.
Sie erhob sich und warf diesen dann mit voller Wucht auf Naruto.
Dieser schrie auf und rannte hinter einen Baum, "Deckung!!!", rief er dabei.
"Na, will die Haruno mit Schneeballschlacht machen?", fragte Kiba grinsend.
Sakura sah genervt zu ihm, als sie schon dem nächsten Ball ausweichen musste.
"Du kleiner...!!", sie kniete sich wieder hinunter und formte einige Bälle.

Diesen warf sie dann auf Kiba, wärenddessen schoss Sasuke jedoch einen Schneeball auf Sakura.

Es gab eine häftige Schneeballschlacht, bis sich jeder einen eigenen Schutz aufgebaut hatte.
Sakura saß leicht keuchend hinter ihrem großen Schneehaufen und formte den nächsten Ball.
"Atacke!!!!", schrie Naruto plötzlich und rannte auf Sakuras Schutzwall zu, und durchbrach ihn gewaltvoll.
"Ah!", Sakura sprang schnell auf und ging einige Schritte nach hinten.
Der Uchiha stand plötzlich hinter Naruto und lies viel Schnee auf ihn fallen.
"Ahrg! DU SPINNER!", schimpfte Naruto und drehte sich ruckartig um.
Sakura wollte grade abhaun, und lief hinter Sasuke entlang, als Naruto plötzlich den Schwarzhaarigen nach hinten schuppste.
Dieser drehte sich im Schnee dann schon fast wie Automatisch um, und landete auf der Haruno.

Stille, alle waren still.
Auch Sakura, genau wie Sasuke.
Die Beiden sahen sich gegenseitig in die Augen, keiner blickte weg.
Ihre Lippen waren sich so nah, jedoch bewegte sich keiner.
Sasuke konnte in ihren Augen, all ihre Trauer sehen. Langsam legte er eine Hand an ihre Wange.
Das war der Moment wo Sakura ihren Blick zur seite wendete.
"Bitte ... brich mir nicht auch noch meine Seele, Sasuke...", flüsterte sie leise.
Das gleiche hatte sie schon einmal zu ihm gesagt, und man konnte ihr Leid gut herraus hören.
Sasuke streichelte sanft über ihre Wange, sah sie weiter an. Immer noch herrschte die Stille.

Naruto, Kiba, Shikamaru, Neji, Alle waren leise.
Niemand wollte die Beiden stören.
"Sakura ... ", flüsterte der junge Uchiha leise, und sah dabei dieses so wunderschöne Geschöpf an.
Langsam drehte Sakura ihren Kopf, - und das freiwillig - zu Sasuke.
Traurig erblickte sie in sein Gesicht, sah direkt in seine Augen.
"Bitte Sakura, nur einmal... ", sagte der Uchiha und erwiderte ihren Blick.
"... Tu was du nicht lassen kannst, Uchiha...", sagte die Haruno.

Sie sagte mit absicht "Uchiha", sie wollte ihn nicht durch das sagen seines Namens an ihre Seele herran lassen.
Das würde nur schmerzen, und das sehr.

Sasuke kam ihr langsam näher, sah weiter direkt in ihre Augen.
"Bitte verzeih...", flüsterte er leise, und legte langsam, sanft und liebevoll seine Lippen auf ihre.
Der Uchiha schloss seine Augen, genoss diesen Moment in vollen zügen.
Sakura jedoch, zuckte diesmal nicht zusammen, lies es über sich ergehen.
Wollte nicht fliehen, wollte sich nicht wehren, wollte nur das es zu Ende ist.

Jedoch fielen ihre Augen langsam zu.
>Wieso...? Wieso ... muss ich bei ihm alles erwidern? Warum kann ich nicht aufhören, ihn...<, weiter dachte sie nicht nach.
Dieser Augenblick war so lang, aber auch doch so kurz.
Sakura würde sich nicht wehren, sie würde Stunden lang so verweilen.
Seine weichen, warmen und zarten Lippen auf ihre haben, es war schön, aber auch schmerzvoll.
Warum muss Liebe immer so sehr schmerzen, Warum?

Die junge Haruno wollte ihre Augen nicht mehr öffnen, sie wollte für immer sie geschlossen behalten.
Ob nun mit, oder ohne Sasuke, das war ihr im Moment egal. Einfach nur nicht hinsehen.
Einfach nur die Augen geschlossen lassen, einfach alles nur an sich vorbeiziehen lassen.

Sakura merkte es nicht, - aber über ihre Wange floss eine kleine, leise und stille Träne, hinab.
Hinab in den kalten, und herzlosen Schnee.

Langsam öffneten Beide wieder ihre Augen.
"Sasuke...", flüsterte sie leise, sah direkt in seine Augen.
Der Uchiha wusste, wie sehr er Sakura verletzte, auch durch diesen Kuss.
Aber er brauchte es, er musste es einfach haben. Er musste SIE einfach haben.
Mit seinem Daumen strich er ihre Träne weg. Weiter erblickte ihre so wunderschönen Augen.
"Bitte verzeih mir, Sakura...", flüsterte er.

In der Nähe der Beiden standen die Jungs. Neji und Kiba nahm das alles sehr mit.
Naruto und Shikamaru sahen sich kurz an, dann wieder zu Sakura und Sasuke.
"Ob... Sie ihm verzeiht?", fragte Kiba leise und stotternd. Er musste seine Tränen unterdrücken.
Neji schluckte nur heftig und zuckte mit den Schultern , - er wollte seine wahren Gefühle nicht zeigen.

"Lass mich... Bitte hoch...", sagte Sakura.
Der Uchiha erhob sich und half der Pinkhaarigen hinauf.
Sakura griff nach ihrer Tasche und sah noch nicht einmal mehr zu den Anderen.
Er Blick fiel hinab auf den Boden, und ihre Schritte führten sie vom Schulgelände hinvort.
Sasuke sah ihr nach. Er konnte ihre Tränen spüren, wie sie über ihre Wangen liefen.
Verzweifelt blickte er seinem verloren, aber doch noch nicht hoffnungslosen Sinn hinterher, - Sakura.

~~~*~~~
Waahh... O.O
Meine Ideen verpissen sich immer wieder aufs neue! XDD
Aaaabeeer... für´s nächste Kapitel hab ich jetzt schon mehr Stoff! ^.^
Also... freut euch aufs nächste Kapii <33
~~~

LG eure Kiroki-Uchiha
PS: Wie ihr merkt.... ich hab meinen Namen geändert^^
Alt: EvilNightmare

Kapitel 12: Two Hands

12. Two Hands

Nur noch zwei Tage bis Heiligabend.
Und, nein, Sakura freute sich nicht darauf. Sie freute sich im moment auf garnichts mehr.
Sie war einfach nur noch alleine, verraten und verlassen.
Den Kuss, den der Uchiha ihr am Ferienanfang gab, brannte immer noch auf ihren sanften Lippen.
Sie war so verletzlich geworden, so zerbrlich, zart, und zierlich.
Die junge Haruno saß auf ihrem Sessel, im Wohnzimmer und starrte hinaus auf den Garten.
Schnee. Überall las Schnee. Es war eigentlich wunderschön, es anzusehen.
Jedoch war der Blick von der Pinkhaarigen leer und verlassen.

Naruto und Kiba saßen bei dem Uzumaki zu Hause auf dem Sofa.
"So, und nun? Wie machen wir das am Besten?", fragte Naruto.
"Also... Sasuke schreiben wir nen Brief, genau wie Sakura!
Und schlussendlich, sitzten Beide bei mir zu Hause, - Alleine!", erklärte Kiba grinsend.
Naruto nickte eifrig und griff nach einem Zettel und einem Kugelschreiber.
"Gut, dann fangen mal an!", sagte der Blonde fest entschlossen und fing an zu schreiben.

Es scheinte nun immer heftiger, es war schon fast ein Schneesturm.
Naruto zog sich seine Jacke über, einen Schal und eine Mütze.
Dann rannte er hinaus, grade Weg´s auf den Weg zu Sakura.
Dort angekommen, klingelte er, und schiebte den Brief unter der Haustür durch.
Dann rannte er schnell weiter, in die Richtung von Sasukes zu Hause.
Auch dort klingelte er, und schob den Brief unter der Haustür hindurch.

Sakura sah verwundert auf den Boden.
"Ein... Brief?", fragte sie sich und hob ihn auf.
Ihre Schritte führten sie zurück ins Wohnzimmer und die junge Haruno lies sich auf dem Sofa nieder.
Langsam und vorsichtig öffnete sie den rosa Briefumschlag.
Dann überflogen ihre Augen den Text.

`Hey Saku!
Wir haben gehört du hast Heiligabend nix vor?!
Okay, das ist gut Saku! Hehehehe.
Also: Es gibt ne´ Feier!
Bei Kiba, Heiligabend um 20 uhr! Wir werden alle auf dich warten!
Mit lieben Grüßen, und einem dollen Knuddler, dein Naruto & Kiba!´

Auf den Lippen der Haruno spiegelte sich ein sehr sanftes, aber süßes Lächeln wieder.
Auch Sasuke überflog nun mit seinen pechschwarzen Augen den Text.

`Hey Hey! Sasuke!
Wir haben gehört du hast Heiligabend nix vor?!
Okay, das ist gut Sasuke! Hehehehe.
Also: Es gibt ne´ Feier!
Bei Kiba, Heiligabend um 20 uhr! Wir weden alle auf dich warten!
Mit lieben Grüßen und einem COOLEN Handschlag, Naruto & Kiba!´

Der Uchiha grinste und faltete den Brief wieder zusammen.
Dann erhob er sich, ging zum Fenster und sah hinaus, ... hinauf in den weißen Himmel.
"Ob... Sakura auch gekommt? Naja, wahrscheinlich nicht...", murmelte der Schwarzhaarige.
"Und... ob Naruto und Kiba sich schon um den Welpen gekümmert haben?", fragte er sich.

Am nächsten Morgen erwachte die junge Haruno ruckartig.
Sie hatte schon die ganze Nacht sehr komisch geschlafen.
Sakura erhob sich aus dem Bett und wie automatisch führten ihre Schritte sie in das Badezimmer.
"Morgen ist schon Heiligabend...", murmelte das junge Mädchen und griff nach ihrer Zahnbürste...

Um ca. 12 uhr verlies Sakura das Haus. Sie musste einfach raus, einfach mal firsche Luft schnappen.
Sie ging den Weg hinunter, durch den Schnee, den Blick stets auf den Boden gerichtet.
"Hey, guckt mal Leute! Da ist diese Sakura!", rief eine alt, - aber doch gehasste - bekannte Stimme.
Karin stand mit einigen ihrer Freundinnen Sakura plötzlich gegenüber.
"Was willst du?", fragte Sakura, weiter ihren Blick auf den Boden liegen.
"Tz, was wohl? Du hast mir Sasuke weggenommen! Schlampe!", antwortete Karin ihr.
"Nein, er ist freiwillig zurück zu mir gekommen. Weil er mich liebt, oder liebte, ... nicht dich."
"Was heißt hier, "oder liebte", he?!", fragte die Rothaarige giftig.
"Du scheinst wohl... nicht grade auf den neuesten Stand zu sein oder?", weiter lag ihr Blick auf dem Bogen.
"Ich bin mit ihm schon seit einiger Zeit nicht mehr zusammen."
"Was?! Jaa!!!", schrie Karin, total übermütig und lächerlich.
"Kommt! Wir schnappen uns jetzt Sasuke! ... AH! Halt... erst machen wir dich fertig!", Karin stopte.
Ein fieses Grinsen legte sich auf ihren Lippen nieder.
Sie gab ihren Freundinnen ein Zeichen, die darauf hin Sakura packten und sie fest hilten.
"Zur Brücke mit ihr!", rief Karin. Luna und Raika zerrten die Pinkhaarige zur Brücke.
"Nein!! Lasst mich los!!", rief Sakura verzweifelt.
"Drückt sie über den Rand!", befahl Karin.

Verzweifelt sah Sakura hinunter, unter der Brücke rassten tausenden von Autos entlang.

"Hört auf!", die junge Haruno versuchte sich aus dem Griff der beiden Mädchen zu befreien.
Dies gelang ihr jedoch nicht.
Karin holte ein Messer aus ihrer Handtaschen, ging auf die junge Haruno zu und packte ihre Haare.
"Na Sakura? Willst du noch kürzere Haare haben, ha?!", fragte Karin gehässig.

"Lass sie los, Karin...", man hörte eine andere Stimme, die von Links kam. Sasuke.
"Sasuke!?", Karin ging erschrocken von Sakura weg, gab Raika aber Luna noch schnell ein Zeichen.
"Was wollt ihr von Sakura, he?", fragte Sasuke leicht wütend.
"Ach nichts, Sasuke-Kun!", flötete Karin mit einer übertriebener hohen Stimme.

In genau diesem Moment schuppsten Luna und Raika Sakura die Brücke hinunter.
Sakura schrie laut auf, und krallte sich mit einer Hand grade noch rechtzeitig fest.
Jedoch würde sie das nicht lange aushalten können.
"Was zum...!?", Sasuke lief schnell zur Brücke, wurde von Karin jedoch fest gehalten.
"Lass los du kleines Flittchen!", schrie Sasuke sie an, und riss sich von der Rothaarigen los.

In diesem Moment, konnte Sakura den Druck von unten nicht mehr aushalten,
und langsam, einen nach dem Anderen, ihrer Finger, rutschten langsam von dem Brückengegländer.
Jetzt war es geschehen, jetzt lies sie ganz los, ...

Ob das, nun endlich das Ende ist?
Kann sie jetzt endlich Frei sein?
Davon fliegen, keinen Druck mehr spüren? ... Sich einfach fallen lassen.
Vor allem davon fliehen.
... Einfach verschwinden.
So tun, als hätte es sie nie gegeben. So tun, als wäre sie wie wegradiert worden sei.

Aber nein, so sollte ihr Leben nicht enden, nicht in Verzweiflung, Angst und Trauer.

Im aller letzten Moment, ergriff Sasuke ihre Hand.
Erschrocken sah Sakura zu ihm hinauf.
"Sasuke!?", fragte sie, total verzweifelt und hilfslos.
"Vertrau mir, Sakura! ... Nimm meine andere Hand auch noch!", Sasuke hilt ihr seine linke Hand hin.
Sakura zögerte, sie hatte Angst, mehr als nur Angst.
"Vertrau mir... Ich ... Ich will dich nicht verlieren, nicht ganz."
Die junge Haruno sammelte all ihre Kraft zusammen, und griff nach seiner Hand.
Sasuke stemmte sich mit all seinem Gewicht, gegen das Brückengeländer, und zog die Pinkhaarige wieder hinauf.

Es gab einen kräftigen Ruck, und Sakura kletterte hastig und geschwächt über das Geländer.
Keuchend viel sie auf den jungen Uchiha. Sie konnte nicht mehr. Sie wäre grade fast gestorben.

Es war ihr in diesem Moment egal, ob sie auf Sasuke lag, - der, der ihr Herz zerstört hatte, und ihre Seele beinah dazu.
Sie lies ihren Kopf fallen, einfach fallen, hinab auf Sasukes Brust.
Sakura keuchte ein leises, und geschwächtes "Danke", zu dem Uchiha.
Dieser legte einfach seine Hände auf ihren Rücken.
Endlich waren sie sich wieder so nah, wie vor einigen Monaten.
Aber auch Sasuke wusste, das dies vielleicht für nur ein paar Minuten anhalten würde.

Kapitel 13: Schneeland

13. Schneeland

Es war schon relativ hell im Schlafzimmer, als Sakura erwachte.
Sie stütze sich leicht auf, und erhob ihren Oberkörper. Verschlafen sah sie sich um.
Neben ihr lag der Schwarzhaarige Uchiha, Sasuke.
Ein sanftes Lächeln spiegelte sich auf den Lippen der jungen Haruno, oder eher gesagt...
Der jungen Uchiha wieder.
Sasuke schlief noch friedlich und hilfslos, in seinen eigenen Träumen tief versunken.
Sakura erhob sich derzeit aus dem Bett herraus, und ging zu dem großen Siegel.
Sie lächelte glücklich, und streichelte über ihren Bauch.
Dieser Bauch, hatte nun einen großen Umfang...
Sakura war Schwanger! Von Sasuke Uchiha.

Die junge Haruno erschrak und saß sofort Kerzengrade in ihrem Bett.
Ein Traum ... es war nur ein Traum.

Nun nur noch ein Tag, dann war Heiligabend.
Sakura saß auf ihrem Sofa, ihr Blick wanderte über den weißen Rasen im Garten.
Sie schaute leicht hinauf.
Es war so kahl.
So leer.
Die Bäume zeigten nur ihre nackten Zweige, so herbe, kühl und kalt.
Ihre Gedanken waren versunken, sie dachte im Moment nur noch an Sasuke, obwohl sie dies...
Eigentlich nicht wollte.
Aber trotzdem tat sie das. Trotzdem waren ihre Gedanken bei ihm.
Warum?
Weil er gestern ihr Leben gerettet hat.

Sie war sofort nach ca. 30 sekunden aufgestanden, und ist nach Hause gelaufen.
Sakura wusste jedoch nicht, das Sasuke schon wieder ihre Tränen gespürt hatte.
Sie wollte nur noch nach Hause, alleine sein.
Die junge Haruno wäre ja schließlich grade fast gestorben.

Nun saß sie auf weiterhin auf ihrem Sofa.
"Morgen ist schon die Party... Ob ich ihnen ein Geschenk mitbringen sollen?", fragte sie sich.
Sakura schnappte sich ihre Decke, legte sich nieder auf´s Sofa, und verkroch sich in ihrer Decke.

Sasuke stand wie angewurzelt vor dem Kühlschrank.
"... Was soll ich bloß essen?", fragte er sich genervt und griff nach der Milch.
Er trank einige Schluck Milch, stellte die Packung wieder in den Kühlschrank und

knallte deren Tür zu.
Genervt ging er mit einem Apfel zurück in das große Wohnzimmer, und lies sich auf dem Sessel nieder.
Ach wie schön weich dieser doch war... so weich, so schön weich, so super... um... einfach einzuschlafen.
Aber nein!
Sasuke riss sich zusammen und sah hinaus, auf das weiß bedeckte "Schneeland", Konoha.
Auf jedem Haus lag eine weiße Decke die aus reinen Schnee bestand.
Es sah einfach nur wunderschön aus.

Der junge Uchiha wohnte im 4. Stock eines sehr großen Hochhauses.
Er hatte dort eine wunderbare Aussicht, über die ganze Stadt.
Und nachts, ja, da sah es noch schöner aus im Winter.
Da leuchtete Alles, alles blinkte, funkelte und glitzerte.
Im Moment stand auch noch der Weihnachtsmarkt mitten in Konoha.
Einfach perfekt um viel Spaß zu haben!

Aber nicht perfekt für Sasuke.
Mit wem solle er jetzt schon auf den Weihnachtsmarkt? Mit Karin? Nein Danke!
Mit Sakura? Ja, so gerne... Aber sie würde eh bestimmt "nein" sagen, also fragte er erst garnicht nach.
Jedoch war der Ausblick wunderschön anzusehen...

Sasuke biss nun endlich in seinen Apfel, kaute darauf ungeduldig rum, und schluckte den Brei hinunter.

Er starrte seinen angebissen Apfel an. Er schmeckte so süß, so herlich. Aber nein.
Nicht für Sasuke. Für ihn war er matt, fade und sauer.
Genervt er hob er sich aus seinem Sessel, ging zum Mülleimer, und lies den Apfel dort links fallen, im Vorbeigehen.
Seine Schritte führten ihn nun in sein Badezimmer.
Irgendwie wollte er dieses komische Gefühl - man nannte es auch "Bedrückt sein" - los werden.
Also lies er seine Klamotten hinab auf den Boden fallen, schob die Duschtür auf, stellte sich hinein, und schloss sie wieder.
Seine Hand drehte an dem Wasserhahn, darauf hin schoss ein erst kalter, dann wärmer und immer wärmerer Wasserstrahl,
hinab auf Sasukes zarter, aber doch auch starker und strammer Haut.
Trotzdem kam in ihm kein Gefühl der Entspannung auf. Er blieb weiter hin angespannt und verkrampft. - Leider.

Sakura stand auf, - den Blick weiter nach Draußen gerichtet.
Ihre Schritte führten sie nach einen Augenblick zur Tür.
"... Ich muss einfach raus.", murmelte die Haruno und verließ ihre Wohnung.

Sasuke stand weiter unter der heißen Dusche. Nichts, nada... garnichts.
Er blieb angespannt, wie zuvor. Verkrampft, wie auch vor einem Tag.
... Wann würde dieses grausame Gefühl überhaupt wieder verschwinden?

Der junge Uchiha schloss seine Augen, lies jeden einzelnen Tropfen über seine Haut fließen.
Spürte jeden kleinsten Wasserstrahl, jeder kleinster Tropfen auf seiner Haut.
Er fühlte genau hin, dabei auf der Suche nach einer Entspannung.

~*~
So... Meld mich noch mal :D
Sorry das das Kapii so der Art kurz ist ó.ò
Bitte nicht Böse sein!! >.<
Aber ich brauchte einfach mal ein Kapii für zwischen durch xDD
Oder eher gesagt; wo man die Gefühle der Beiden wirklich gut erkennen kann.
Beide stehen im Moment ja am Rand der verzweiflung... also! xD
Das nächste Kapitel, wird... eher sehr groß werden *viel arbeit vor sich hab* O.O
Da kommt... ehm... was sehr wichtiges für die Story :D
Heiligabend!! XD

Und danke an all meine Leser, und an all die, die mir immer ein Kommi hinterlassen! :3
Hab euch Lieb!! >3)

Liebe Grüße, eure Kiroki-Uchiha x3

Kapitel 14: Only you and me

Kapitel 14
Only you and me

Es war erst kurz vor zehn, als Sakura aus ihrem tiefen Schlaf erwachte.
Verschlafen sah sie sich in ihrem Zimmer um, dann zuckte sie zusammen.
Heute war es ja so weit, heute würde endlich die Weihnachtsfeier stattfinden,
wo sie endlich wieder all ihre Freunde wieder sehen würde.
Temari, Ino, Hinata, Naruto, Kiba, Neji, Shikamaru, … und all die Anderen.
In der Hoffnung das der junge Uchiha nicht da sein würde.
Ha, das dachte aber auch nur Sie!
Sakura erhob sich aus ihrem Bett, ging zu ihrem Schrank, öffnete ihn und stöhnte.
Was sollte sie nur anziehen? Sie hatte so viel in ihrem Schrank.
Nach einiger Zeit entschloss sie sich für ein sehr aufreizendes Kleid.
Der Stoff war weiß, die Ärmel nur knapp bis zu den Schultern.
Leichter Ausschnitt, Länge nur knapp bis über ihren Hintern.
Unten am Ende, flauschiges Fell, genau wie an den Armen, bzw. Schultern.
Aus ihrem Schuhschrank holte sie weise große Stiefel.
Sie gingen bis zu ihren Knien, mit einem etwas höheren Absatz.
Ihre Schritte führten sie dann wieder in ihr Schlafzimmer.
Irgendetwas fehlte, irgendein kleines Detail. Genau!
Sakura schnappte sich ihre weisen langen, seidigen Handschuhe aus ihrem Schrank.
Sie gingen bis knapp über ihre Ellenbogen. Wow.
Sie war einfach umwerfend auf!
Es war nun halb elf.
Sasuke kämpfte sich mit viel Mühe aus seinem weichen, warmen Bett her raus.
Seine Schritte führten ihn nun in das Badezimmer.
Er brauchte nicht lang um sich zu Duschen.
Nach ein paar Minuten stand er schon mit Boxershorts – sie waren rot – vor dem Schrank.
Ein kurzer Blick hinein, und der Uchiha wusste sofort was er anziehen sollte.
Er griff ein weinrotes Satin Hemd aus seinem Schrank, danach einen schwarzen Smoking.
Ja, perfekt!
Dann noch schwarze Schuhe, und eine wunderschöne pinke Rose.
Wofür die Rose? … Für seinen noch nicht ganz verlorenen Schatz.
Sein Satin Hemd, lies er etwas offenen, oben rum. So, dass man etwas mehr von seinem Hals sehen konnte. Wow. Er sah einfach, heiß aus!
Ein kurzer prüfender Blick in den Spiegel, dann ging er in das Wohnzimmer.
Der Tag verlief relativ schnell für die Beiden.
Gegen halb acht, als es schon dunkel war, ging Sakura los.
In ihrer Hand eine kleine weise Tasche, mit sehr viel Flausch.
Ihre Gedanken waren bereits bei der Party. Sie freute sich, die Anderen wieder zu sehen.
Karin stand an ihrem Fenster, und sah wie Sakura den Weg hinunter ging.
„Was macht die denn da? Und wieso ist die so aufgemotzt!?“, keifte Karin zu sich

selber.
Ohne zu zögern lief Karin in den Flur, packte ihre Jacke und lief hinaus.
Sasuke stand bei Kiba, und sah Naruto und Kiba an.
„Und jetzt?“, fragte Naruto.
„Na was wohl!?“, rief Kiba, „Hier, da ist der Welpe drin!“. Er zeigte auf einen größeren Behälter.
„Super!“, sagte der junge Uchiha und lächelte.
„So… Sakura ist bestimmt bald hier, wir gehen dann mal! Viel Spaß euch Beiden…“, sagte Naruto mit einem grinsen auf den Lippen. Nach ein paar Minuten waren die beiden Jungen verschwunden.
Sakura ging weiter den Weg hinunter. Überall lag weiser glitzernder Schnee.
Vorsichtig setzte sie einen Fuß vor den Anderen, um nicht aus zu rutschen.
Es funktionierte ganz gut. Was sie aber nicht wusste, das Karin sie verfolgte.
Sasuke setzte sich in das Wohnzimmer.
Wartete auf das Mädchen, das nichts von all dem ahnte.
Nach ein paar weiteren Minuten stand Sakura vor Kiba´s Haustür.
Auf der Tür war ein Schild; „Party!“ stand darauf.
Sakura musste grinsen, und klopfte an. Dabei merkte sie, das die Tür bereits offen war.
Etwas verwundert betrat Sakura die Wohnung.
Karin blieb etwas auf Abstand, beobachtete genau die junge Haruno.
Sah ihr genau hinterher, wie sie langsam die Wohnung betrat.
Angespannt schlich die Rothaarige langsam zum Fenster.
Dort erblickte sie den jungen Uchiha. Sie war verdutzt.
Was machte Sasuke da so alleine? Wartete er etwas auf Sakura!?
Sakura sah sich um. Alles war wunderschön Weihnachtlich geschmückt.
Alles leuchtete, in weis und rot. Es sah einfach toll aus!
Ihre Schritte führten sie in das Wohnzimmer. Sie zuckte zusammen, als sie Sasuke erblickte.
Sasuke´s Blick fuhr hinauf, genau zu Sakura.
„W…Was machst du denn hier!?“, fragte Sakura, und dies leicht verzweifelt.
„… Was wohl?“, fragte Sasuke, „Ich wurde ebenfalls Eingeladen.“
„Wo sind… Kiba!? Naruto… und all die Anderen!?“, pure Verzweiflung spiegelte sich in ihren Augen wieder. Sie wollte weg, einfach nur weg! Aber sie ging nicht, sie blieb. Blieb einfach stehen.
Sasuke erhob sich langsam, ging mit gezielten und behutsamen Schritten auf Sakura zu.
„N…Nein! Lass… Lass mich bitte... Bitte!“, verzweifelt wich Sie einen Schritt zurück.
Der Schwarzhaarige blieb direkt vor ihr stehen, blickte direkt in ihre Augen.
„Sakura…“, sagte er leise.
Erst jetzt bemerkte Sakura, wie gut Sasuke eigentlich aussah. Sie erblickte ihn von unten bis oben.
Ganz genau schaute sie ihn sich an. Wow. Zum anbeißen!
Ihr Blick blieb an seinem Ausschnitt stehen. Dieser Hals, diese Haut. Seine wärme.
Sasuke stand ihr sehr nah. Langsam erhob sie ihren Blick weiter hinauf, sah direkt in seine Augen.
„W…Was?“, fragte sie leicht stotternd.

Sasuke hielt hinter seinem Rücken, in der linken Hand, die pinke Rose.

Langsam holte er diese Hand nach vorne, hielt ihr die Rose hin.
„Hier, für das schönste Geschöpf der Welt.“, sagte er ruhig.
Sakura errötete leicht, sah die Rose an, und nahm sie langsam in ihre Hand.
Erblickte ihn weiter in seine Augen.
„Komm…“, flüsterte Sasuke, nahm ihre Hand und zog sie langsam und sacht hinter sich her.
Er ließ sich vor dem Kamin nieder, zog Sakura zärtlich neben sich auf das Bärenfell.
Der Pinkhaarigen fehlten die Worte, sie wusste einfach nicht was sie sagen sollte.
Sollte sie überhaupt etwas sagen? Vielleicht lieber doch nicht, oder vielleicht doch?
Nein, Sakura blieb still, sah in das Feuer hinein.
Langsam blickte Sie einmal im Raum umher.
Es war so romantisch, so wunderschön.
Es erleuchteten hell einige rote Kerzen, Weihnachtsdeko stand im Raum, Rotwein stand auf dem Tisch, der Kamin und sein Feuer das leise knisterte. Im Hintergrund lief eine leise, wunderschöne Musik. Es war einfach perfekt, zu perfekt.
Plötzlich ertönte ein leises Winseln im Raum. Sie zuckte zusammen.
„Was… Was war das?“, fragte sie.
Sasuke lächelte, und griff unter den Tisch, wo der Behälter stand.
Die Haruno sah zu dem Behälter, blieb still und beobachtete Sasuke.
„Hier… Dein Weihnachtsgeschenk.“, sagte der junge Uchiha und öffnete den Behälter.
Ein kleiner Welpe stolperte hinaus, erblickte Sakura und fing sofort an zu Wedeln.

Erneut fehlten ihr die Worte, vor lauter Rührung, konnte Sakura die zwei kleinen Tränen nicht vermeiden, die über ihre Wange liefen. Sie hielt dem Welpen die Hand hin.
Dieser lief sofort zu ihr, und leckte zärtlich über ihre weiche Hand.
Auf den Lippen der Beiden spiegelte sich ein Lächeln wieder.
„Wie… Wirst du ihn nennen?“, fragte Sasuke lächelnd.
Sakura überlegte kurz. Sah den kleinen Welpen.
„Es ist ein Dobermann-Welpe.“, sagte Sasuke. Sakura nickte, und streichelte über den Kopf, der kleinen Hündin.
„… Lisa.“, sagte Sakura leise. Sasuke stutze, „Mein Gott ist vollkommen.“, murmelte er.
Es war die Übersetzung des Namens Lisa.
Sakura lächelte sanft und erblickte den jungen Uchiha.
„Vielen Dank, Sasuke…“, sagte sie und streichelte Lisa weiter.
„Sie wird dich immer gut beschützen, Sakura…“, sagte der Schwarzhaarige ruhig.
Ja, Dobermann war eine wirklich edle Rasse. So brilliant und majestätisch.
Und absolut Loyal!
Lisa tapste auf noch viel zu großen Pfoten unsicher und neugierig umher.
Sakura beobachte die junge Hündin, ihr Körper schwarz wie die Nacht, ihre Pfoten und Hals so wunderschön Holzbraun. Und diese Ohren! Einfach zum Knuddeln.
Sie ließ sich neben dem warmen Kamin nieder, und lies langsam ihre Augen zufallen.
Sakura blickte wieder umher, diesmal blieb ihr Blick in den Augen des Uchiha stehen.
Karin stand angespannt am Fenster.
Wie konnte sie nur!? Wie konnte Sakura, nur IHREN Sasuke einfach so wegnehmen!?
Wenn sie ihn nicht haben konnte, dann sollte Keine ihn haben!
Wenn er sie nicht wollte, sollte er Keine wollen!
Von Hass gesteuert, schon fast Wahnsinnig lief Karin durch die Hintertür leise in die

Wohnung hinein.
Wenn, dann Keine!
Sasuke legte langsam zwei Finger unter ihr Kinn, hob es an, blickte tief und fragend in ihre Augen. Wieder rührte Sakura sich keinen Zentimeter.
Langsam kam er ihr immer näher, sah weiter direkt in ihre Augen.
Sakura spürte seinen warmen Atem auf ihrer Haut.
Lisa schreckte auf, und fing an zu kleffen. Sprang sofort auf und lief zu den Beiden.
Sakura schreckte zurück, sah Lisa verwundert an.
Auch Sasuke sah zu Lisa. „Was ist denn los?“, fragte er.

Sakura stand auf. „Da…!? In der Küche!“.
Man konnte durch den kleinen Spalt der Küchentür ein rötliches Flackern sehen.
Und im nächsten explodierte die Gasflasche in der Küche.
Plötzlich stand das halb Haus in Flammen!
Durch die Wucht der Explosion wurden Beide voneinander weg geschleudert.
Die junge Haruno prallte mit dem Kopf gegen einen Schrank, wo darauf hin sie bewusstlos zu Boden sank. Sasuke rappelte sich schnell wieder auf, sah hektisch durch den Raum.
Konnte jedoch kaum etwas sehen, überall war Rauch, und rotes Flackern schlich sich an den Wänden entlang. „Sakura!?“, rief er und blickte umher. Der Rauch drang in seine Lungen ein, und er fing an stark zu Husten. Keine Antwort, Sakura lag weiter am Boden.
Lisa lief schnell und hektisch zu der Haruno, leckte über ihre Wange.
Nichts. Sakura erwachte einfach nicht.
Sasuke setzte langsam einen Fuß vor den Anderen, hielt seinen Arm gegen seinen Mund.
Musste weiter stark husten.
Durch all den Qualm sah er nur langsam die Umrisse der Pinkhaarigen.
Lisa kleffte hektisch, und lief um Sakura her rum.

Man hörte ein lautes Knarren, oberhalb der Zimmerdecke.
Es krachte, und vor Sasuke ließ sich ein schwerer Holzbalken fallen.
„Verdammt!“, murmelte Sasuke.
Er sammelte all seine Mut zusammen, sprang beherzt durch die Flammen, über den Balken.
Flammen griffen ihm förmlich hinterher, wollten seine Mut stehlen.
Wollten ihn packen, und verbrennen.
Aber nein, Sasuke war zu schnell für die gierigen Flammen.

Er landete knapp neben der Bewusstlosen Haruno.
Hustend sah er umher. Er zögerte nicht, und nahm sie schnell in die Arme.
„Hop!“, sagte er schnell und hustend zu Lisa.
Die junge Hündin sprang hinauf, auf Sakura´s Bauch.
Schnell und gezielt kämpfte Sasuke sich durch die gierigen, und gnadenlosen Flammen.
Nach ein paar Sekunden war er endlich an der Haustür angekommen.
Lisa kleffte aufgeregt, und der junge Uchiha lief hastig und immer noch hustend hinaus, aus dem Haus. Er schnappte schnell nach frischer Luft, und legte Sakura vorsichtig, weit genug entfernt vom Haus, hinab auf den Boden in den kühlen Schnee

bedeckten Rasen.
Karin stand hinter einem Baum, beobachte die ganze Situation.
Wahnsinnig vor Hass geworden, lief sie schreiend, und total verrückt auf Sasuke zu.
Dieser schreckte zurück, und erhob sich schnell vom Boden hinauf.
Wie von Sinnen lief sie weiter und verrückt schreiend auf Sasuke zu.
Wie von Eis gefesselt, konnte Sasuke sich nicht mehr bewegen. Ein Schock nach dem Anderen.
Das war zu viel.

Kurz bevor Karin bei Sasuke angekommen wäre, packten Naruto und Kiba sie von hinten.
Neji hatte bereits das Handy am Ohr, bestellte Polizei und Feuerwehr.
Sasuke keuchte leicht, blickte einmal umher.
„Keine Panik Sasuke! Die behalten wir im Griff, kümmer dich um Sakura! Die wird den Rest ihrer Tage, da verbringen wo sie hingehört – Im Irrenhaus, in der Gummizelle!“, rief Naruto ihm zu.
Der Uchiha nickte, und kniete sich neben die junge Haruno.
Von weiten konnte man bereits die Feuerwehr und Polizei hören.
Erschöpft hob er Sakura in seine Arme.
Ging an Karin, Naruto und Kiba vorbei.
„Danke, Naruto… Kiba…“, sagte er, sah weiter grade aus und ging weiter.
Seine Schritte führten hin nach Hause.
Dort angekommen kümmerte er sich um Sakura.
Legte sie aufs Bett und wartete. Saß neben seinem Bett, hielt ihre Hand.
Nach einigen Minuten fing Sakura an zu Husten.
Der junge Uchiha blickte auf, sah in das Gesicht von diesem so wunderschönen Geschöpf.
„S…Sasuke…“, sagte sie geschwächt, mit einem Husten danach.
„Ich bin bei dir, Sakura…“, er strich mit seiner Hand über ihre Wange.
Es war nun halb vier, morgens.
Sasuke erhob sich von dem Stuhl, nahm Sakura in die Arme.
„Lass uns Baden…“, sagte er lächelnd, wo Sakura darauf hin nickte.
Lisa lief immer noch aufgeregt umher, und sprang auf einen Sessel.
Im Bad angekommen, ließ Sasuke Wasser in die Wanne laufen.
Setzte Sakura auf dem Badewannenrand ab, und lächelte sie sanft an.
Die Pinkhaarige zog langsam ihr Kleid, ihre Schuhe, und ihre Handschuhe aus.
Auch Sasuke legte seine Klamotten ab.
Nach kurzer Zeit lagen Beide in der großen Badewanne.
Stille, es waren keine Worte für diesen Moment notwendig.
Beide erblickten sich kurz in die Augen.
Sasuke nahm etwas Schaum in die Hand, und strich diese dann über Sakura´s Schulter.
Ein sanftes Lächeln legte sich auf die Lippen der Haruno.
Sie lagen ungefähr 10 Minuten in der Badewanne, genossen die Entspannung,
ließen all den Stress, all den Dreck, von sich abfallen.
Dann erhob sich der Schwarzhaarige, und nahm seinen wieder gefundenen Schatz in die Arme.
Seine Schritte führten ihn aus der Wanne hinaus, stellte Sakura vorsichtig vor sich ab.
Ihre Blicke trafen sich, ohne Schranken, ohne Wenn und Aber, konnten sie sich in die Seelen blicken.

Beide fanden am Grunde, ihrer Seele die gleiche Antwort.
Ja, sie würden sich immer lieben.
Ja, sie würden immer für einander da sein.
Ja, … so fühlte sich die Ewigkeit an.
Es waren keine Worte mehr nötig, er gab nur noch Liebe und Gewissheit.
Endlich löste sich der tief verbogene Knoten in Sakura´s Brust.
Endlich würde sie ihr gut gehütetes Geheimnis offenbaren können.
Niemanden hatte sie es bisher gesagt, ja sich selbst gegenüber, hatte sie kaum gewagt sich der Wahrheit zu stellen.
Doch nun griff sie nach seiner Hand, legte sie sich auf den Bauch, suchte noch einmal in der Tiefe seiner Augen, fand nur Liebe, und flüsterte leise in sein Ohr, „Ich habe auch etwas zu Weihnachten für dich."

Sasuke´s Augen weiteten sich ungläubig. Fragend schaute er sie an.
„Ja Liebling, … du wirst Vater. Man wird es bald schon… sehen können.", sagte sie mit einem sanften Lächeln auf den Lippen.

Außer sich vor Freude, riss er sie mit unterdrückter Leidenschaft vorsichtig an sich, hob sie wieder auf die Arme, flüsterte in Ohr, „Mein Leben für euch Beide."
Trug sie ins Schlafzimmer, legte sie vorsichtig und zärtlich auf das weiche Bett.
Beugte sich behutsam über den zierlichen Körper der jungen Haruno,
legte langsam und behutsam, seine warmen Lippen auf ihre.
Beide schlossen gefühlvoll ihre Augen, vertieften sich in den Moment hinein.
Sasuke drang langsam mit seiner Zunge in ihren Mund ein, um spielte ihre zierlich zarte Zunge.
Genoss diesen Moment so sehr, hatte nun endlich seinen Schatz zurück.
Sein Leben hatte endlich wieder Sinn, endlich einen Grund weiter zu Leben.
Seine Hand strich über ihren Körper, über ihre Brust hinab, bis über ihren Bauch.
Drang langsam, gefühlvoll, leidenschaftlich und behutsam tief in Sakura ein.
Um die Verbindung für immer zu vollziehen und für die Ewigkeit zu festigen.
Und in nicht enden wollender Ekstase vereinigten sich zwei Seelen, zu einer.
Langsam ging die Sonne über Konoha auf, friedlich ruhte Schnee auf ganz Konoha.
Nur etwas Rasen war um das abgebrannte Haus zu sehen.
Und noch etwas, …
Unberührt und heil, frisch wie am Morgen, lag auf dem verkohlten Boden die pinkfarbene Rose.
Dies war ein Zeichen, für die ewige Liebe der zwei Wesen, namens Sasuke und Sakura.

~Ende~

.... endlich o.o
Das kapii hat mich jetzt 3 Stunden gekostet XD
... und wow. o.o es ist gut! :D

*Lisa:
Lisa, so habe ich den Hund mit absicht genannt.
Es sollte die letzte Ehre meiner verstobenen Dobermann-Hündin lisa sein^^

Sie starb, als ich immer noch an dieser Geschichte geschrieben hab...
Ruhe in Frieden, mein kleiner süßer Schatz.^^
*

so... hoffe sehr das euch die Geschichte gefallen hat!^^
Über einen Kommi würd ich mich sehr freun! :3
und wie ihr die Story fandet^^

also dann... lg eure Kiroki-Uchiha! X3 <3

ps: sorry wenn die geschichte keine absätze hat o.o
liegt an meinem neuen schreib programm .__. xD